

SEMINAR FÜR AFRIKAWISSENSCHAFTEN AM INSTITUT FÜR ASIEN- UND AFRIKAWISSENSCHAFTEN DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

JAHRESBERICHT 2010

Postanschrift: Unter den Linden 6
10099 Berlin
Sitz: Invalidenstr. 118
10115 Berlin
Redaktion: Prof. Dr. Tom Güldemann und Astrid Kiesewetter

MITGLIEDER, LEHRENDE UND GASTWISSENSCHAFTLER DES SEMINARS FÜR AFRIKAWISSENSCHAFTEN 2010 IM ÜBERBLICK

	TELE- FON	E-MAIL ADRESSE
Sekretariat		
Kiesewetter, Astrid Skorning-Czarska, Marion	2093- 66099/ 66070	afrika@rz.hu-berlin.de
FACHBEREICH GESCHICHTE AFRIKAS		
Professor		
Eckert, Prof. Dr. Andreas (Leiter des Internationalen Kollegs für geisteswissenschaftliche Forschung)	-70204	andreas.eckert@asa.hu-berlin.de
Pesek, Dr. Michael	-66088	habari@arcor.de
Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen		
Glasman, Joël	-66071	
Hoffmann, Stefan	-66077	stefan.hoffmann@staff.hu-berlin.de
Lehrbeauftragte		
Elliesie, Hatem		elliesie@zedat.fu-berlin.de
Finsterhölzl, Regina		regina.finsterhoelzl@googlemail.com
Pesek, Michael		habari@arcor.de
Stegemann, Anika		
Stoecker, Holger		holger.stoecker@rz.hu-berlin.de
Projektmitarbeiter_innen		
Dunzendorfer, Jan (seit 01.02.2010)		jan.dunzendorfer@hu-berlin.de
Finsterhölzl, Regina	-4984	regina.finsterhoelzl@staff.hu-berlin.de
Meissner, Dr. Jochen	-6614	jochen.meissner@staff.hu-berlin.de
† Möhle, Heiko (28.02.2010)		heikomoehle@gmx.de
Sprute, Sebastian-Manés	-6614	SebastianSprute@web.de
Stoecker, Dr. Holger (bis 30.06.2010)	-66043	holger.stoecker@rz.hu-berlin.de
Tödt, Daniel		
Studentische Mitarbeiter_innen		
Burr-Evans, Isabella (seit 01.03.2010)	-66009	isabellaburrevans@hotmail.com
Dannenberg, Sascha		
Friedrich, Josephine		

Haß, Katharina		
Knote, Charlotte (seit 15.06.2010)		
Marggraff, Sebastian		Marggraff@gmx.de
Phale, Agnes		
Seibert, Sebastian		
Stegemann, Anika (bis 31.03.2010)		
Unseld, Frederick (bis 28.02.2010)	-66009	frederik.unseld@googlemail.de
FACHBEREICH AFRIKANISCHE LITERATUREN UND KULTUREN		
Lehrstuhlinhaberin		
Veit-Wild, Prof. Dr. Flora	-66074	flora.veit-wild@rz.hu-berlin.de
Juniorprofessorin		
Gehrmann, Prof. Dr. Susanne (bis 15.11.2010)	-66022	susanne.gehrmann@rz.hu-berlin.de
Gastdozentur		
Nyota, Dr. Shumirai (seit 01.09.2010)	-66079	shumirainyota2@yahoo.com
Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen		
Heister, Hilmar (seit 01.10.2010)	-66078	hilmar.heister@hu-berlin.de
Matzke, Dr. Christine (bis 30.09.2010)	-66078	christine.matzke@staff.hu-berlin.de
Projektmitarbeiter_innen		
Schwarz, Anja (bis 31.03.2010)	-60679	anja.schwarz@rz.hu-berlin.de
Projektleiterin/Projektstelle		
Phaf-Rheinberger, Dr. Ineke (seit 01.09.10)	-6721	phafrhei@cms.hu-berlin.de
Gastwissenschaftler_innen		
Ayeleru, Dr. Tunde (01.04.-30.06.10)		
Bisanswa, Prof. Dr. Justin K. (01.01.-31.03.10)		
Diop, Prof. Dr. Mamadou (01.07.-31.08.10)		
Egya, Dr. Sule Emanuel	-66078	ejahsule@yahoo.com
Yigbe, Dr. Dotse (01.-31.03.10)		
Lehrbeauftragte		
Brancato, Dr. Sabrina		sabrabra@hotmail.com
Eliot, Sophie		eliotophie@gmx.de
Heister, Andrea		heisterandrea@gmail.com
Heister, Hilmar		hilmar.heister@hu-berlin.de
Phaf-Rheinberger, Dr. Ineke		rheinberger@mpiwg.de

Prah, Tuleka		tuleka1@yahoo.co.uk
Studentische Mitarbeiter_innen		
Genschel, Marlene (seit 01.09.2010)	-66009	marlene-genschel@web.de
Kramer, Franziska (bis 31.08.2010)	-66009	franzi.kramer@googlemail.com
FACHBEREICH AFRIKANISCHE SPRACHEN UND LINGUISTIK		
Lehrstuhlinhaber		
Güldemann, Prof. Dr. Tom	-66072	tom.gueldemann@rz.hu-berlin.de
Privatdozent		
Beyer, Dr. Klaus (ab.2010)	-7317	klaus.beyer@rz.hu-berlin.de
Wissenschaftlicher Assistent_innen		
Beyer, Dr. Klaus (bis 28.02.2010)	-66073	klaus.beyer@rz.hu-berlin.de
Wetter, Dr. des. Andreas	-66006	andreas.wetter@hu-berlin.de
Sprachlektor_innen		
Baba Gar, Yusuf	-66082	ybabag@yahoo.com
Diegner, Dr. Lutz	-66086	lutz.diegner@asa.hu-berlin.de
Joubert, Dr. Annekie, sowie eigenes Projekt	-8152	jouberan@rz.hu-berlin.de
Lehrbeauftragte		
Kazimoto, Vitale		shipalamoto@web.de
Mahazi, Jasmin		jasmin.mahazi@freenet.de
Nyembezi, Sarah		
Riedel, Kristina		riedel@zas.gwz-berlin.de
Voigt, Prof. Dr. Rainer		voigtra@zedat.fu-berlin.de
Projektmitarbeiter_innen		
Borchardt, Nadine (seit 01.03.2010)		nadineborchardt@gmail.com
Fiedler, Dr. Ines	-4727	sfb632.b7@rz.hu-berlin.de
Harenberg, Mary (01.03.2010)		
Loughnane, Robyn (seit 15.11.2010)	66073	
Morimoto, Dr. Yukiko	-4727	mokochanluv@yahoo.com
Naumann, Christfried (01.01.2010)	66006	christfried.naumann@hu-berlin.de
Prokhorov, Kirill (seit 01.01.2010)	-4727	bolshoypro@gmail.com
Studentische Mitarbeiter_innen		
Heiden, Katrin (26.07.-30.09.2010)		
Mohrmann, Maria		marie_mohrmann@yahoo.de
Samuels, Tsameret		
Sell, Lena (seit 01.10.2010)		

Terwite, Christoph		
Tietgen, Mirko		
Winkhardt, Benedikt (seit 15.03.2010)		
Zuchewicz, Karolina		

INHALTSVERZEICHNIS

ÜBERBLICK: MITGLIEDER, LEHRENDE UND GASTWISSENSCHAFTLER	2
DAS JAHR 2010 AM SEMINAR FÜR AFRIKAWISSENSCHAFTEN DER HUB	7
FORSCHUNG DER SEMINARMITGLIEDER	8
FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE	8
DRITTMITTELPROJEKTE	10
FORSCHUNGSaufenthalte	17
WISSENSCHAFTLICHE UND ÖFFENTLICHE VORTRÄGE	18
PUBLIKATIONEN	22
FORSCHUNG VON GÄSTEN UND STIPENDIATINNEN	26
VORTRAGSREIHEN UND KONFERENZEN	27
LEHRAUFENTHALTE IM AUSLAND	35
LEHRVERANSTALTUNGEN	36
EXKURSIONEN, PROJEKTSEMINARE UND PROJEKTTUTORIEN	39
STATISTIK DER STUDIERENDEN	42
STUDENTISCHE ABSCHLUSSARBEITEN	42
LAUFENDE UND ABGESCHLOSSENE PROMOTIONEN UND HABILITATIONEN	44
WISSENSCHAFTSMANAGEMENT	46

EINLEITUNG: DAS JAHR 2010 AM SEMINAR FÜR AFRIKAWISSENSCHAFTEN DER HUB

Das Seminar für Afrikawissenschaften hat sich 2010 weiter stabilisiert. Im Bereich Geschichte Afrikas vertrat Dr. Michael Pesek weiterhin den zweiten, am Seminar aktiven Lehrstuhl für Afrikanische Geschichte.

Der Bereich Kultur und Identität erfuhr die meisten, wenn auch teilweise eher kurzfristigen, Veränderungen. Prof. Flora Veit-Wild verbrachte das WS 09/10 als Forschungsfreisemester mit dem Projektschwerpunkt: „Literary Practices in the Digital Age“. Prof. Susanne Gehrman war bis zum 15.11.10 als Juniorprofessorin beschäftigt. Zum 1. April erhielt sie die Berufung als Professorin für afrikanische Literaturen und Kulturen an unserem Seminar. Der größte Einschnitt war der Abschied von unserer langjährigen Mitarbeiterin Dr. Christine Matzke. Sie arbeitet seit 1.4.2011 als Lehrkraft für besondere Aufgaben für englische Literatur in der Fachgruppe Anglistik und Amerikanistik der Universität Bayreuth. Ab dem 1.10.2010 wurde ihre Position von Hilmar Heister eingenommen. Wir begrüßen ihn herzlich in unserem Seminar und wünschen ihm einen guten Start in unseren Reihen.

Wir haben ebenfalls den Weggang von Dr. Klaus Beyer zu bedauern, der lange Zeit die Hauptstütze des Bereichs Afrikanische Sprachen und Linguistik war. Er wird eine neue Tätigkeit an der Universität Frankfurt aufnehmen. Wir wünschen ihm an diesem neuen Wirkungsort viel Freude und Erfolg. Wir freuen uns gleichzeitig ihm zum erfolgreichen Abschluss seiner Habilitation gratulieren zu können. Dank seines teilweisen Verbleibs in Berlin hoffen wir gleichzeitig auf eine weitere fruchtbare Zusammenarbeit in der Zukunft.

Neben regelmäßig stattfindenden Vortragsreihen, organisierten die Mitglieder des Seminars mehrere international bedeutsame wissenschaftliche Veranstaltungen wie den Berlin Workshop „Genealogical language classification in Africa beyond Greenberg“; die Internationale Konferenz „Conventions & Conversions. Generic Innovations in African Literatures/ Innovations génériques dans les littératures africaines“; den Workshop „Pluridisciplinary Research on Language Contact in West Africa“ in Bamako (Mali); und das Zimbabwe Arts Festival.

Mehrere unserer Student(inn)en nahmen wieder an den DAAD-Intensivsprachkursen zum Swahili in Zanzibar (Tanzania) und Hausa in Azare (Nigeria) teil. Die Exkursion nach Azare vom 01.08. bis 26.09.2010 wurde von unserem Sprachlektor Yusuf Baba Gar geleitet.

FORSCHUNG DER SEMINARMITGLIEDER

Forschungsschwerpunkte

Yusuf Baba Gar

Metamorphose der Performance in der Hausakultur
Quellen, Praxis und Auswirkungen der Kanywood Home Videos
Idiome, Sprichwörter
Hausa, Labur

Nadine Borchardt

Historisch-vergleichende Linguistik (Bakola und dessen Status innerhalb der A80 Bantusprachgruppe)
Kognitive Konzepte und semantische Kategorisierung (in Jäger-und-Sammler-Sprachen)

Dr. Lutz Diegner

Swahili-Literatur, insbesondere zeitgenössische Swahili-Romane
Swahili-Unterricht, insbesondere Einsatz neuer Medien in der Sprachlehre, u.a. Projekt Swakuza zum Ausbau der HU-online-Sprachlernplattform Swahilipolis
Swahili-Populärkultur, u.a. Hip Hop, neue Medien
Swahili-Slang; Swahili-Terminologie
(post-/)koloniale Geschichte Ostafrikas

Jan Dunzendorfer

Geschichte Ghanas
Sportgeschichte
Kulturgeschichte
Kolonialismus

Prof. Dr. Andreas Eckert

Geschichte Afrikas im 19. und 20. Jahrhundert (Schwerpunkte: Geschichte des Staates, Urbanisierung, Historiographie)
Geschichte des Kolonialismus
Geschichte der Arbeit
Globalgeschichte

Dr. Ines Fiedler

Informationsstruktur
Fokus, v.a. prädikatszentrierter Fokus
Typologie
afrikanische Sprachen

Regina Finsterhölzl

Geschichte Afrikas im 19. und 20. Jhd.
Geschichte des britischen Kolonialismus und Dekolonisierung
Unternehmensgeschichte
Geschichte von Werbung und Marktforschung

Prof. Dr. Susanne Gehrmann

Frankophone Literaturen
Gender und weitere Differenzkategorien
Oralität in der Schrift
Autobiographieforschung
Migrationsliteraturen
Koloniale Afrikadiskurse
Beziehungen zwischen Literatur, Film und Photographie

Joel Glasman

Kolonialgeschichte (insbesondere deutsche und französische Imperien)
Polizeigeschichte
Historiographie
Regionaler Schwerpunkt: Westafrika (insbesondere Senegal und Togo)

Prof. Dr. Tom Güldemann

Typologie
Historische Linguistik (Kontakt, Klassifikation, Rekonstruktion)
Sprachdokumentation und -beschreibung
Informationsstruktur
Sprachen: Khoisan, Bantu

Mary Harenberg

Afrikanische Sprachen, insbesondere Nord-Sotho
Sprachsysteme und –verschriftlichung
Mündliche Überlieferungen
Missionsgeschichte in (Süd)Afrika
Kolonialgeschichte und Widerstandsbewegungen
Performance und Musik in afrikanischen Kulturen
Visuelle Repräsentation als Ausdrucks- und Vermittlungsebene

Stefan Hoffmann

Postkoloniale Theorie
Wissenssoziologie

Dr. Annekie Joubert

Afrikanische Literatur und Linguistik, hauptsächlich mündliche Literatur und die Lehre von Nord Sotho für Nicht-Muttersprachler/innen.
Teilfelder: Studien über Performanz, visuelle Medien, folklorisches Filmemachen, Nord Sotho Kunsthandwerk, Afrikanische Religions- und Missionsgeschichte.

Robyn Loughnane

Papuan languages
Khoisan languages
evidentiality, historical linguistics
language documentation
typology

Dr. Christine Matzke

Afrikanisches Theater und Darstellende Kunst mit Schwerpunkt Horn von Afrika
anglophone afrikanische Literaturen, insbesondere Ost- und Westafrikas
Populärliteratur, insbesondere Kriminalliteratur
Frauenliteratur
Diasporas

Christfried Naumann

Khoisan- und Berber-Sprachen
Akustische Phonetik und Phonologie
Sprachdokumentation

Dr. Shumirai Nyota

Angewandte Sozio- und Textlinguistik
Shonaliteratur

Dr. Michael Pesek

Europäische Forschungsreisen nach Ost- und Zentralafrika
Kulturelle Transferprozesse im Indischen Ozean
Europäischer Kolonialismus in Ost- und Zentralafrik
Postkolonialer Staat & Staatlichkeit in Afrika
Der Kalte Krieg in Afrika

Dr. Ineke Phaf-Rheinberger

Vergleichende Literaturstudien: Afrika und Lateinamerika mit Schwerpunkt auf spanisch- und portugiesisch sprachige Gebiete.

Dr. Holger Stoecker

Deutsch-Afrikanische Wissenschafts-, Kolonial- und Missionsgeschichte

Prof. Dr. Flora Veit-Wild

Literaturen des südlichen Afrika; kongolesische Literatur, insbesondere Sony Labou Tansi
komparatistische Studien zu anglophoner und frankophoner Literatur Afrikas
Surrealismus
Stadtliteratur, Codeswitching und "new orality"
Literatur von Frauen
Diskurse zu Körper, Gender, Sexualität, Wahnsinn und Gewalt
Fragen kultureller Übersetzung; Wissenschaftsgeschichte

Dr. des Andreas Wetter

Sprachen, Literatur und populäre Musik am Horn von Afrika (besonders Äthiopien und Djibouti)
Sprachbeschreibung, Sprachkontakt, Grammatikalisierung äthiosemitischer Sprachen (Amharisch, Argobba)
islamische Literatur in Äthiopien (Handschriften bzw. Ajäm-Literatur)

Drittmittelprojekte

Afrikanische Moderne - Politische Repräsentation in transnationalen Räumen afrikanischer Moderne, Teilprojekt B2 des Sonderforschungsbereichs 640: Repräsentationen sozialer Ordnungen im Wandel

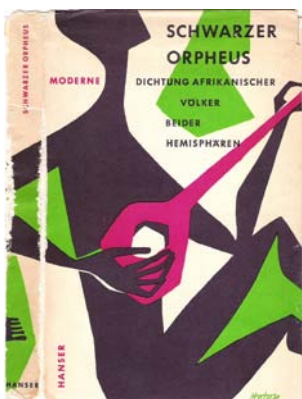
Förderinstitution: Deutsche Forschungsgemeinschaft
Leitung: Prof. Dr. Andreas Eckert
Mitarbeiter_innen: Regina Finsterhölzl, Daniel Tödt
Webseite: <http://www.sfb-repraesentationen.de/teilprojekte/b2>

Die Frage nach den Impulsen für den Zerfall der europäischen Kolonialreiche nach dem Zweiten Weltkrieg ist eng mit der Rolle der spätkolonialen Eliten verbunden. Im Fokus dieses Projektes stehen die Lebens- und Repräsentationswelten der urbanen Eliten in Zentral- und Westafrika in der Übergangsphase von der spätkolonialen Ära in die Dekolonisation. Diese Periode war von rapidem sozialem und politischem Wandel geprägt. Wie suchten die Akteure diesen Wandel zu fassen, und wie entwickelten sich neue politische Handlungsräume und Repräsentationen? Die Kommunikation zwischen afrikanischen Eliten und europäischen Kolonialherren wandelte sich, beide Seiten standen in einem freilich hierarchischen Dialog miteinander. Hier kam es zu diversen Austauschprozessen; es entstand eine politische Dynamik, die zum Dekolonisationsprozess beitrug. Diese soll mit einem transregionalen und auch transkontinentalen Blick betrachtet werden. Afrikanische Moderne wird hier als eine Auseinandersetzung afrikanischer Gesellschaften mit dem Wandel infolge des europäischen Kolonialismus verstanden und in zwei Projekten untersucht: als Adaption europäischer Konsumwelten sowie als lokale Lesart metropolitaner Diskurse. Die zentrale Quellengrundlage bilden Zeitschriften, die ungefähr zwischen 1945 und 1960 für und teils auch von afrikanischen Eliten gemacht und in Afrika verbreitet wurden.

Aufbruch und Umbruch: Die Wirkungsgeschichte von Janheinz Jahn (1918-1973) als Vermittler afrikanischer Literaturen und Kulturen in Deutschland

Förderinstitution: Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung
Leitung: Prof. Dr. Flora Veit-Wild
Mitarbeit: Anja Schwarz

Innerhalb des Forschungsprojekts soll Jahns nachhaltiger Einfluss auf die Wahrnehmung afrikanischer Literaturen insbesondere im Deutschland der 1950er bis 1970er Jahre untersucht werden. Die zahlreichen Wechselwirkungen seines Schaffens mit anderen Vermittlungsinstanzen wie Presse, Radio, TV, Verlage und Universitäten spielen dabei eine besondere Rolle. Darüber hinaus wird sich das Projekt mit Jahns intellektueller Biographie und der Einschätzung seiner Person und seiner Arbeit in Europa, Afrika und Amerika, doch vor allem in seinem Heimatland Deutschland beschäftigen. Die Forschungsarbeit stützt sich vornehmlich auf den umfangreichen privaten Nachlass Jahns, aber auch auf Interviews mit Zeitzeugen sowie auf relevante Dokumente aus öffentlichen Bibliotheken und aus Archiven von Rundfunk, Fernsehen, Presse und anderen universitären Instituten.



Das Projekt präsentierte sich im Rahmen der Ausstellung „Das Humboldtforum im Schloss – Anders zur Welt kommen“ im Alten Museum Berlin (09.07.2009 – Anfang 2010). Vorgestellt wurden Jahns Anthologie *Schwarzer Orpheus* als Beispiel für seine Übersetzer- und Kulturvermittlertätigkeit. Ausgestellt wurden Objekte, die den gesamten Prozess von der Idee zum Buch und der nach seiner Veröffentlichung einsetzenden Rezeption (in Schrift, Bild und Ton) veranschaulichen.

Boxing Ghana; Teilprojekt III in: "Sport Körper Subjekt. Sportgeschichte als Kultur- und Gesellschaftsgeschichte der Moderne" (DFG)

Förderinstitution: Deutsche Forschungsgemeinschaft
Leitung: Prof. Dr. Andreas Eckert
Mitarbeiter: MA Jan Dunzendorfer
Webseite: http://www.sport-koerper-subjekt.de/?page_id=200

Boxen und urbane Ordnung in Accra, Ghana, von den 1930er bis zu den 1960er Jahren

Im 20. Jahrhundert wurde Sport zu einem tragenden Element im Konstrukt nationaler Identitäten. Im Falle der westafrikanischen Nation Ghana war es der Boxsport, der neben dem Mannschaftssport Fußball zur wichtigsten Disziplin für nationale Sportmythen und sportlich-körperliches Selbstverständnis wurde. In der Kolonie Goldküste, dem späteren Ghana, in den 1930er Jahren unter britischer Kolonialherrschaft eingeführt, avancierte Boxen innerhalb weniger Jahrzehnte zu einer Sportart, in der ghanaische Sportler sowohl im Amateur- als auch im Profiboxen zu internationaler Anerkennung kommen konnten. Doch fungierte dieser Sport hier nicht nur als Baustein eines nationalen Selbstverständnisses, sondern auch als Metapher im Kampf um Emanzipation aus rassistischen Lebenswelten, als Konstitutive ethnischer Identität in lokalen Zusammenhängen, als Körperpraxis einer urbanen Arbeiterklasse und als grundlegende Manifestation von Männlichkeit.

Das vorliegende Projekt – die historische Rekonstruktion der Begründung und Entwicklung des Boxsports in Goldküste/Ghana – will einen Fachbeitrag sowohl zu den *Leisure and Sports Studies* als auch zur Geschichte Ghanas liefern, ohne dabei aber in die Form einer chronologischen Sportberichterstattung zu fallen oder Hagiographien ghanaischer Boxer fortzuschreiben.

Vielmehr richtet das sozial- und kulturhistorische Forschungsvorhaben seine Aufmerksamkeit auf geschlechtliche, ethnische, „rassistische“, soziale und regionale Kategorien, anhand derer die soziokulturelle Ordnung des ghanaischen Boxsports

untersucht werden soll. Dabei sind sowohl die vielfältigen Wechselwirkungen zwischen kolonisierten Subjekten und Kolonialmacht im Prozess der Dekolonisierung der Kolonie Goldküste und der Nationenwerdung Ghanas von Interesse als auch die gesellschaftlichen Dynamiken, in denen das in den 1930er Jahren neu aufkommende Boxen zu einer der prominentesten Sportarten des Landes wurde.

En route durch die Neuere Atlantische Geschichte – Land und Meer in Literatur aus Afrika und Lateinamerika

Förderinstitution: Deutsche Forschungsgemeinschaft

Leitung: Dr. Ineke Phaf-Rheinberger

Das Forschungsvorhaben ist eine komparatistische Studie, die regional/kulturgeographisch im "Black Atlantic" verortet ist. Untersucht werden sollen (zentral) postkoloniale literarische Konstruktionen des sogenannten "oceanic turn" im spanischsprachigen Kuba und Äquatorialguinea sowie Brasilien und den ehemaligen portugiesischen Kolonien Angola, Cabo Verde, Sao Tomé/Príncipe und Guinea-Bissau. Mit dieser Fokussierung bewegt sich das Projekt in einem interdisziplinären und hochaktuellen Kontext und ist nicht nur für die Lateinamerikanistik und Afrikanistik, sondern auch für die Geschichts- und Politikwissenschaft von größtem Interesse.

Globalisierung der westlichen Zeitordnung? Kollidierende Zeitkonzeptionen, soziale Akteure und Strategien der Anpassung, Teilprojekt D2 der DFG-Forschergruppe 955: Akteure der kulturellen Globalisierung

Förderinstitution: Deutsche Forschungsgemeinschaft

Leitung: Prof. Dr. Andreas Eckert

Mitarbeiter: MA Sebastian Sprute

Webseite: http://www2.hu-berlin.de/kultglobe1900/?page_id=95

Die Standardisierung von Zeit gehört zu den zentralen Aspekten der Globalisierung. Die Einführung der Zeitregimes und -ordnungen der industrialisierten Welt war seit dem späten neunzehnten Jahrhundert auch Teil des kolonialen Projektes in Afrika. In diesem Zusammenhang standen die Regulierung von Arbeitszeit sowie die Implementierung von Arbeitsdisziplin im Zentrum kolonialherrlicher Bemühungen. Dieses Forschungsvorhaben untersucht anhand einer Fallstudie mit Fokus auf die koloniale Verwaltung in Senegal den Umgang lokaler Akteursgruppen mit dem kolonialen "Zeit"-Projekt. Das Projekt geht von der These aus, dass koloniale Zeitregimes nur langsam, konfliktreich und letztlich lediglich partiell durchgesetzt werden konnten und deutet die damit verbundenen Auseinandersetzungen als einen von "strategischen Missverständnissen" geprägten Aushandlungsprozess.

Hoffmann-Sammlung des Nord-Sotho-Kulturerbes / Hoffmann Collection of Northern Sotho Cultural Heritage (HC-NoSo-CH)

Förderinstitution: Deutsche Forschungsgemeinschaft

Leitung: Dr. Annekje Joubert

Mitarbeiterin: Mary Harenberg

Eckdaten: Sammlung, Annotation, Herausgabe und Veröffentlichung von bisher unzugänglichen Texten und Photographien der Nord-Sotho-Gruppen Südafrikas, die im späten 19. Jahrhundert vom Berliner Missionar Carl Adolf Gustav Hoffmann dokumentiert wurden.

Wissenschaftsdisziplin/Arbeitsbereich: Afrikawissenschaften, Nord-Sotho, Linguistik, Literaturkritik, mündliche Überlieferung, Kulturanthropologie/Photographie, Ethnographie, Missionsgeschichte.

Projektbeschreibung: Eine große Sammlung an wertvollen Informationen über "Northern Sotho Indigenous Knowledge Systems" (Nord-Sotho indigene Wissenssysteme), die von den Berliner Missionaren seit der Mitte des 19. Jahrhunderts aufgezeichnet wurden, befinden sich im Landeskirchlichen Archiv in Berlin sowie in verschiedenen Bibliotheken in Deutschland und Südafrika. Dem Berliner Missionar Carl Adolf Gustav Hoffmann gebührt

zweifelsohne die höchste Ehre für seinen Verdienst beim Aufbau von etwa der Hälfte der bestehenden Sammlung. Hoffmann, der im brandenburgischen Zielenzig geboren wurde, hatte nicht nur ein Interesse an der Verbreitung des Evangeliums. Er war auch ein Intellektueller und anerkannter Gelehrter auf den Gebieten der Sprachwissenschaft, Literatur, Eingeborenenreligion, Ethik und Kultur. Zwischen den Jahren 1897 und 1943 erschuf Hoffmann ein einzigartiges und umfassendes Archiv über das Nord-Sotho-Kulturerbe. An erster Stelle bei diesem Projekt steht die Würdigung und Anerkennung der Hoffmann-Sammlung als nationales Kulturgut. In Form eines Buches und einer begleitenden DVD soll die besondere Beziehung zwischen den Nord-Sotho-Sprechern und Hoffmann dargestellt werden, der sein Leben der Bewahrung der Nord-Sotho-Sprache und -Kultur in Form seiner außergewöhnlichen Sammlung von Aufsätzen, Artikeln, Erzählungen, Interviews, Aufzeichnungen, Grammatiken, monatlichen Informationsblättern, Kirchenkalendern, Zeichnungen und Photographien gewidmet hat. Der Fokus des Forscherteams wird auf dem Konzept der Intermedialität liegen, welches von offensichtlicher Bedeutung für dieses Projekt ist. Die Arbeit mit dem Material der Hoffmann-Sammlung, das von handschriftlichen Tagebüchern und Notizen, Transkriptionen mündlicher Überlieferungen in veralteter Orthographie, gedruckten Aufsätzen, schwarz-weißen Analogphotographien und Digitalphotographien bis hin zum Digitalfilm reicht, unterstreicht das Zusammenfließen von Medien und medienübergreifenden Bereichen. Die Forscher/innen werden sich "zwischen" und "inmitten" einer Vermischung aus Zeit, Raum, Medien sowie alten und neuen Realitäten wiederfinden - wo das Projekt eine "Arbeitsbühne" der Intermedialität bereitstellt. Das Projekt überschreitet sowohl institutionelle, als auch internationale Grenzen durch die Zusammenarbeit und Kooperation zwischen den Forschungsteams des Seminars für Afrikawissenschaften (Nord-Sotho-Sektion) der Humboldt-Universität zu Berlin (HUB), der University of South Africa (UNISA), der University of Pretoria (UP) und des Evangelischen Landeskirchlichen Archivs in Berlin. Zur Umsetzung der jeweiligen Zielvorgaben werden unterschiedliche Forschungsmethoden, Kompetenzen und Interessengebiete miteinander kombiniert.

Inheritance and contact in a language complex: the case of Taa varieties (Tuu family)

Förderinstitution: Deutsche Forschungsgemeinschaft

Leitung: Prof. Dr. Tom Güldemann

Mitarbeiter: Christfried Naumann

Webseite: http://www2.hu-berlin.de/asaf/Afrika/Forschung-EN/Taa_varieties.html

The only surviving member of the Tuu family (formerly "Southern Khoisan") with a substantial number of speakers is the Taa language complex. It is a large cluster of dialects spoken by small bands of former hunter-gatherers (commonly referred to as "San") and stretching geographically from east-central Namibia from the Nossob River over the former Aminuis reserve into the Ghanzi and Kgalagadi Districts of Botswana up to a line Okwa-Tsetseng-Dutlwe-Werda. Mutual intelligibility usually exists between neighboring varieties, but differences between geographically remote dialects can amount to a linguistic distance found between languages. This dialectal diversity of Taa is still hardly documented. In its wide geographical range Taa speakers have been and still are in contact with a wide variety of different ethnolinguistic groups speaking languages belonging to five different language families. The great number of contact languages from different genealogical groups and the variety of contact situations (i.e. Taa in contact with languages of equal or higher social prestige) provide an ideal laboratory in which we can explore how a widespread language complex can diversify internally through differential language contact. This geolinguistic setting of Taa provides the background for the following project goals:

(I) continued/first documentation and analysis of Taa dialects

(II) identification of the inter-dialectal divergence across the entire Taa cluster

(III) survey of the southern sphere of Taa searching for possibly surviving San languages

(IV) systematization of non-Taa data on discourse, morphosyntax, lexicon, phonetics-phonology

(V) comparison of Taa and non-Taa data with respect to language contact (primary focus on indigenous non-Bantu languages, but also controlling for contact with Bantu and Afrikaans)
The documentation component is planned to involve local researchers and native speakers who will be trained as far as possible in the necessary field work methods. This local capacity building has already been started by and will be continued in the remaining time of the ongoing DOBES project of the applicant on Namibian Taa varieties.

Internationale Konferenz: Conventions & Conversions. Generic Innovations in African Literatures/Innovations génériques dans les littératures africaines 1.-4. März

Förderinstitution: Volkswagenstiftung
Unterstützung: Haus der Kulturen der Welt, Südafrikanische Botschaft Berlin
Leitung/Organis.: Prof. Dr. Susanne Gehrman, Prof. Dr. Flora Veit-Wild
Siehe „Vortragsreihen und Konferenzen“

Internationale Organisationen - Repräsentationen von Staatlichkeit und neuen Staatengemeinschaften in internationalen Organisationen seit dem Zweiten Weltkrieg: OAU und UNESCO im Vergleich, Teilprojekt A8 des Sonderforschungsbereichs 640: Repräsentationen sozialer Ordnungen im Wandel

Förderinstitution: Deutsche Forschungsgemeinschaft
Leitung: Prof. Dr. Andreas Eckert, Prof. Dr. Thomas Mergel,
Prof. Dr. Iris Schröder
Mitarbeiter: Dr. Michael Pesek
(beurlaubt für die Vertretung der Professur für Afrikanische Geschichte)
Webseite: <http://www.sfb-repraesentationen.de/teilprojekte/a8>

Das Projekt fragt nach den Repräsentationen einer zunehmend vernetzten Welt und nach den dazugehörigen sozialen Ordnungen. Es untersucht mit der OAU und der UNESCO zwei Staatengemeinschaften, die nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden sind. Es soll dabei erstens um die Spezifika der Repräsentation von Staaten und Gesellschaften im intertemporalen und interkulturellen Vergleich gehen, zweitens um die Eigendynamik der Institutionenbildung und die zusehends möglicher werdende Ablösung von der Repräsentation der entsendenden Staaten und Gesellschaften.

Internationale Organisationen, so die Ausgangsthese des Teilprojekts, sind in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu neuen Foren politischen Agierens geworden, zu einer Bühne, die den einzelnen Nationalstaaten neue Formen der Außendarstellung zu erproben erlaubte. Auf einer ersten Analyseebene werden die Repräsentationen der einzelstaatlichen Akteure zu untersuchen sein, wobei besonders die nationalstaatlichen Repräsentationsbedürfnisse und –strategien interessieren. Auf einer zweiten Ebene geht es um die Organisationen selbst und um die von ihnen geschaffene eigene Institutionenkultur. Dabei werden sowohl die Sprache und Symbolik der hier verhandelten Repräsentationen von Staatlichkeit als auch die organisationsgebundenen Repräsentationen einer Gemeinschaft von Staaten bzw. einer imaginierten Weltgemeinschaft zu untersuchen sein. Allerdings begreifen wir die Organisationen nicht etwa nur als die Summe ihrer Mitgliederstaaten und ebenso wenig als für sich alleinstehende isolierte Gebilde. Das Projekt schließt vielmehr die vielfältigen Transferbeziehungen zwischen den unterschiedlichen Organisationen explizit in die Analyse mit ein. So stehen im Fokus einer dritten Analyseebene der Transfer und die Zirkulation der unterschiedlichen Repräsentationselemente, wobei besonders jene Dynamiken des Zusammenspiels genauer zu untersuchen sein werden, die neue Repräsentationen sozialer und politischer Ordnungen hervorzubringen vermögen.

Internationales Geisteswissenschaftliches Kolleg "Arbeit und Lebenslauf in globalgeschichtlicher Perspektive"

Förderinstitution: Bundesministerium für Bildung und Forschung

Leitung: Prof. Dr. Andreas Eckert

Webseite: <http://www2.hu-berlin.de/rework/>

Übergreifendes Ziel der Forschungen und Diskussionen im IGK „Arbeit und Lebenslauf in globalgeschichtlicher Perspektive“ ist es, dem Beziehungs- und Wechselverhältnis von Arbeit und Lebenslauf, von Arbeitsbildern und Lebenslaufbildern, von Arbeitsordnung und Lebenslaufordnung komparativ und verflechtungsgeschichtlich nachzugehen, um eine Typologie zu erarbeiten, Haupttrends zu bestimmen und die gegenwärtige Situation gleichsam historisch einzukreisen.

Jedes Jahr lädt das IGK zehn Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen unterschiedlicher Disziplinen und Herkunft ein, um ihnen ein Forum zum Austausch über zentrale Fragen des Kollegthemas zu verschaffen und überdies den Austausch zwischen etablierten und jüngeren Forschern und Forscherinnen zu fördern.

Das IGK organisiert Workshops, internationale Konferenzen und Sommerschulen; die Fellows stellen ihre Forschungen zudem an verschiedenen Berliner Institutionen zur Diskussion.

Prädikatszentrierte Fokustypen: Eine sample-basierte typologische Studie zu afrikanischen Sprachen

Förderinstitution: Deutsche Forschungsgemeinschaft

Leitung: Prof. Dr. Tom Güldemann

Mitarbeiter: Dr. Ines Fiedler, Dr. Yukiko Morimoto, Dr. Anne Schwarz

Webseite: http://www2.hu-berlin.de/predicate_focus_africa/en/index.html

Das Projekt ist Teil des SFB 632 - "Informationsstruktur: Die sprachlichen Mittel der Gliederung von Äußerung, Satz und Text". Im Rahmen der Untersuchung von Informationsstruktur spielen Konzepte wie Argumentfokus, Topik, Gegebenheit, Kontrast eine große Rolle. Andere funktionale Konzepte wie verbbezogener Fokus oder die thetisch/kategorisch-Opposition werden nur sporadisch und marginal, wenn überhaupt, betrachtet. Neuere Forschung (Güldemann 1996, 2003, Hyman & Watters 1984) hat aber gezeigt, dass diese eher selten thematisierten Kategorien in verschiedenen Sprachen durchaus relevant sind und sich teilweise stark in der Grammatik niederschlagen. Das hier beantragte Projekt B7 wird sich daher in Fortsetzung des seit sechs Jahren im SFB verankerten afrikanistischen Projekts B1 auf einen dieser vernachlässigten Themenbereiche, die hier sogenannten "prädikatszentrierten Fokustypen", konzentrieren und diesen in einem kontrollierten Sample afrikanischer Sprachen genauer untersuchen. Unter prädikatszentrierten Fokustypen fassen wir verschiedene funktionale Fokusarten zusammen, die alle im Verb oder Prädikat als Träger der Prädikation und der Illokution gebündelt werden. Dies sind Fokus auf der lexikalischen Verbbedeutung (= "Verbfokus") und Fokus auf dem Wahrheitswert der Äußerung oder solchen Kategorien wie Tempus, Aspekt, Modalität usw. (= "Operatorfokus"). Wir werden untersuchen, durch welche sprachspezifischen Mittel prädikatszentrierte Fokustypen in Sprachen des afrikanischen Kontinents ausgedrückt werden und wie sie sich abgrenzen, sowohl untereinander als auch von Fokusarten, die nominale Konstituenten im Skopus haben (z.B. "Termfokus"). Dies geschieht anhand eines geplanten Sprachsamples mit Vertretern aller vier großen indigenen Sprachgruppen, die ein repräsentatives typologisches Bild ergeben. Dabei werden die Untersuchungen sowohl auf Sekundärliteratur als auch, für einzelne nilosaharanische Sprachen, auf im Rahmen von Feldforschungen erhobenen Primärdaten basieren. Ziel ist die Modellierung der Interaktion von prädikatszentrierten Fokusarten und anderen Fokusarten hinsichtlich ihrer funktionalen und formalen Ausprägung unter Berücksichtigung sprachtypologischer Einflüsse und arealer Faktoren. Da sich afrikanische Sprachen im kontinentalen Rahmen nicht grundsätzlich von Sprachen anderer Kontinente unterscheiden,

erwarten wir aus der Arbeit im Projekt auch neue Einsichten in informationsstrukturelle Systeme nicht-afrikanischer Sprachen, die in die Theoriebildung eingehen.

Rassisten im Dienste der Emanzipation. Vordenker und Aktivisten des Antirassismus als Akteure der Globalisierung um 1900, Zentralprojekt der DFG-Forschergruppe 955: Akteure der kulturellen Globalisierung

Förderinstitution: Deutsche Forschungsgemeinschaft
Leitung: Prof. Dr. Andreas Eckert
Mitarbeiter: Dr. Jochen Meissner
Webseite: http://www2.hu-berlin.de/kultglobe1900/?page_id=31

Das Zentralprojekt dient der Integration der Forschergruppe und verklammert die Teilprojekte organisatorisch und inhaltlich. In diesem Projekt wird das Problem des Rassismus und der durch ihn provozierten antirassistischen Tendenzen analysiert. Die Protagonisten dieses Antirassismus spielten als Akteure der Globalisierung in ihrer ersten Hochphase um 1900 eine entscheidende Rolle für die im Mittelpunkt des Forschergruppeninteresses stehende Aushandlung kultureller, politischer und sozialer Differenz. Ziel ist es, auf diesem Wege eine Geschichte des Rassismus zu entwickeln, die globalen Austauschbeziehungen Rechnung trägt.

Ringvorlesung „Deutsche Afrikapolitik“ an der Humboldt-Universität zu Berlin

Förderinstitution: Bundeszentrale für politische Bildung
Leitung: Prof. Dr. Andreas Eckert, Dr. Uschi Eid, Vizepräsidentin Deutsche Afrika Stiftung e.V.
Siehe „Vortragsreihen und Konferenzen“

Swakuza: Ausbau der Swahili-online-Lernplattform Swahilipolis

Förderinstitution: Multimedia-Fonds der Medienkommission der Humboldt-Universität (MMF-09) (Universität Hamburg (Kooperationspartner Swahilipolis))
Leitung: Dr. Lutz Diegner (HU); Drs. Ridder Samsom (Hamburg)
Mitarbeiter: Vincent Ovaert (technische Expertise), Xavier Bihan und Jasmin Mahazi (Beratung), Malve Jacobsen (ehrenamtliche studentische Mitarbeiterin)

Text documentation of N|uu (Research program: Endangered Languages Project (ELDP), School of Oriental and African Studies London)

Förderinstitution: Hans Rausing Foundation
Leitung: Prof. Dr. Tom Güldemann
Mitarbeiter: Martina Ernst, Sven Siegmund, Alena Witzlack-Makarevich
Webseite: <http://www.hrelp.org/grants/projects/index.php?projid=131>

Das Projekt zielt auf eine umfassende Textdokumentation des N|uu, die letzte San-Sprache Südafrikas und einzig überlebende Mitglied des !Ui-Zweigs der Tuu-Sprachfamilie. Die Sprache ist in hohem Maße vom Aussterben bedroht, da derzeit nicht einmal 10 ältere Sprecher bekannt sind. Das Team besteht aus drei Doktoranden und dem Projektleiter. Das Projekt arbeitet eng mit der Community, mit NGO-Koordinierungsstellen und anderen Wissenschaftlern zusammen, die auch auf diesem Gebiet linguistisch forschen.

The Kalahari Basin area: a ‘Sprachbund’ on the verge of extinction (KBA)

Förderinstitution: Deutsche Forschungsgemeinschaft, European Science Foundation
Leitung: Prof. Dr. Tom Güldemann
Mitarbeiter: Robyn Loughnane
Webseite: <http://www.esf.org/activities/eurocores/running-programmes/eurobabel/projects/list-of-projects.html#c35568>

The KBA project attempts to untangle some aspects of the complex linguistic and population history of the southern African groups speaking languages other than from the Bantu family. These are commonly subsumed under the unsubstantiated concept of a „Khoisan” family but might turn out to share certain traits because of convergence processes within a geographical area. The project will pursue a two-tiered approach, investigating southern

Africa as a linguistic area from a broad perspective as well as offering fine-scaled studies of individual contact situations. The overall approach is a multidisciplinary one in involving linguists, molecular anthropologists and social anthropologists. It involves six sub-projects from five countries:

(1) „A documentation and description of Shua (Kalahari East Khoe)” (directed by Prof. Dr. William McGregor, Aarhus University, Denmark)

(2) „Salvage documentation of South African Khoekhoe and !Ui languages” (directed by Prof. Dr. Maarten Mous, University of Leiden, Netherlands)

(3) „Inheritance and contact in a language complex: the case of Taa varieties (Tuu family)” (directed by Prof. Dr. Tom Güldemann, Humboldt-Universität, Berlin, Germany)

(4) „The Central Kalahari area with a focus on =Hoan (Ju=Hoan family): language contact and population genetics” (directed by Dr. Brigitte Pakendorf, Max Planck Institute for Evolutionary Anthropology, Leipzig, Germany)

(5) „Kinship systems in southern African non-Bantu languages: documentation, comparison, and historical analysis” (directed by Prof. Dr. Alan Barnard, University of Edinburgh, United Kingdom)

(6) „The southwestern Kalahari Khoe languages of the G||ana and Naro groups” (directed by Prof. Dr. Hiroshi Nakagawa, Tokyo University of Foreign Studies, Japan)

Zimbabwe Arts Festival, 3.-5. Juni

Förderinstitution: Auswärtiges Amt
Unterstützung: Aktion Afrika e.V, TAZ-Die Tageszeitung
Leitung: Prof. Dr. Flora Veit-Wild
Mitarbeiter_innen: Julius Heinicke, Franziska Kramer, Malve Jacobsen



Forschungsaufenthalte

Nadine Borchardt

04-06/2010

Feldforschung mit dem DoBeS Team in Südkamerun (Gegend um Kribi und Lolodorf) zur Dokumentation von Bakola

08/2010-04/2011

Forschung zu Bantu-Sprachen in Kamerun und Field Methods Class über Abo (Bantu A 40) mit Larry Hyman, Kognitive Konzepte in der Linguistik (Farben, räumliche Beziehungen) mit George Lakoff und Terry Regier, Forschungsaufenthalt an der University of California, Berkeley

Jan Dunzendorfer

10/2010

Accra, Ghana: Boxen in Accra 1930-1970)

Dr. Sule Emmanuel Egya

10/2010

Centre of West African Studies, University of Birmingham (Birmingham, United Kingdom)

Topics: 1. Poetry and History in Recent Nigerian Literature in English; 2. Biography of Niyi Osundare

Dr. Ines Fiedler

03/2010

Kairo/Ägypten: prädikatszentrierter Fokus im Ama (Nilo-Saharanisch)

Regina Finsterhölzl

01/2010-03/2010

Ghana: Recherchen für das Teilprojekt und für die Dissertation in Archiven, Bibliotheken und in Privatarchiven sowie die Durchführung von Interviews
09/2010

London und Liverpool: Recherchen in der SOAS und der British Library in London sowie im Unilever Archives in Liverpool

Prof. Dr. Susanne Gehrmann

07-08/2010

Kinshasa, Literaturrecherche

Prof. Dr. Tom Güldemann

9/2010

Upington (Südafrika), Sprachdokumentation N|uu

Dr. Annekie Joubert

04-07/2010

Forschung im Kirchlichen Archivzentrum, Bethaniendamm, Berlin, Deutschland in Bezug auf das DFG-Projekt: Hoffmann-Sammlung des Nord-Sotho-Kulturerbes (HC-NoSo-CH)

10/2010

Forschung im Archiv der University of South Africa, sowie in der Merensky Bibliothek der University of Pretoria in Bezug auf das DFG-Projekt: Hoffmann-Sammlung des Nord-Sotho-Kulturerbes (HC-NoSo-CH)

Dr. Ineke Phaf-Rheinberger

10/2010

Chile, (1) Land und Meer in lateinamerikanischen und afrikanischen Literaturen; (2) Digitalisierung und neue Publikationen zum Kreolensprachenspezialisten Rodolfo Lenz

Prof. Dr. Flora Veit-Wild

03-04/2009

Harare: Bearbeitung eines Buchprojekts, Vorbereitung eines Forschungsprojekts; Johannesburg: Vorbereitung des Zimbabwe Arts Festival Berlin von 2010

Dr. des Andreas Wetter

09-10/2010

Äthiopien, Feldforschung zum Amharischen im Rahmen des TP.B7 SFB 632, Predicate-centered focus types: A sample-based typological study in African languages

Wissenschaftliche und öffentliche Vorträge

Yusuf Baba Gar

11/2010

„The Metamorphosis of Performance in Hausa Culture Sources, Practices and Effects of Kanywood Home Videos“; Literaturkolloquium, Seminar für Afrikawissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin.

Nadine Borchardt

04/2010

„A morpho-syntactic categorization of Ikaan numerals“, Afrikanistentag in Mainz.

06/2010

„The Bakola/Bagyeli of Cameroon“, Hunter-gatherers and semantic categories. An interdisciplinary workshop on theory, method and documentation. Neuwied.

„Linguistic Field Work – Methods in Language Documentation“, „A DoBeS Documentation Project: The Bakola/Bagyeli of Cameroon“, Classes taught at Jeff Good's workshop on Language Documentation at the University of Yaoundé.

11/2010

„Tone in Abo (mit Florian Lionnet)“, Phonology Forum, UC Berkeley.

Dr. Lutz Diegner

- 04/2010 „The Kenyan Challenge(?): Dis/Continuities in the Swahili Novel 50 Years after Independence‘ im Rahmen des Joint Panel „The African Novel in the 21st Century“, Tagung der Vereinigung für Afrikawissenschaften in Deutschland (VAD) / 19. Afrikanistentag, Johannes Gutenberg Universität Mainz.
- 05/2010 „'Twen'zetu Mtandaoni – Freddy Macha and Popular Culture across the Arts'23“, Swahili-Kolloquium des Instituts für Afrika-Studien, Universität Bayreuth.
- 06/2010 „'Twen'zetu Mtandaoni' – Freddy Macha, msanii wa vipaji vingi – 'Lasst uns ins Internet gehen' – Freddy Macha, ein Künstler mit vielen Begabungen“, Baraza la Kiswahili (ZMO/HU), ZMO, Berlin.

Jan Dunzendorfer

- 02/2010 „Männern zu Diensten. Prostitution in der Kolonie Deutsch-Ostafrika (1884-1919)“, Workshop: Das Sichtbare und das Verborgene - Diskurse über Rasse und Sexualität in der Moderne, Göttingen.
- 11/2010 „Boxing Ghana - Combat Sports and the intersection of identities“, Moving Bodies at Historic Intersections; International Conference on Intersectionality and/in the History of Bodies, Hamburg.

Dr. Sule Emmanuel Egya

- 01/2010 „Imagining Beast: A Critique of the Images of Oppressor in Recent Nigerian Poetry in English“, Africa Research Colloquium (Humboldt University, Berlin).
- 03/2010 „Not Oil, But Blood: the Wounded Earth in the Poetry of Ogaga Ifowodo and Nnimmo Bassey“, 36th Annual African Literature Association Conference (University of Arizona, Tucson, USA).
- 05/2010 „Fruitful Dialogue: Yoruba Elements in the Poetry in English of Niyi Osundare and Remi Raji“, 24th International Conference of Croatian Applied Linguistics (University of Osijek, Osijek, Croatia).
- 07/2010 „Metonymic Outbursts: A Critique of the Images of Military Despotism in Recent Nigerian Poetry in English“, Africa Research Colloquium (Bayreuth University, Bayreuth).

Dr. Ines Fiedler

- 01/2010 „Attributive possession in Gbe“, Linguistisches Kolloquium, Seminar für Afrikawissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin.
- 02/2010 „Elicitation methods for predicate-centered focus“, Workshop of project B7 of SFB 632, Berlin.
- 04/2010 „Attributive possession and the alienability split in Gbe“, 19. Afrikanistentag, Universität Mainz.
- 08/2010 „The structure of the predicate in Ama“, 40th Colloquium on African Languages and Linguistics, Universität Leiden.
- 11/2010 „Predicate-centered focus in Kanuri“, Workshop of project B7 of SFB 632, Berlin.

Regina Finsterhölzl

- 02/2010 „Advertising and Market Research in Ghana, 1930-1970“, Kolloquium des Department of History der University of Ghana, Legon.
- 11/2010 „Advertising, Decolonization and Social Change in Ghana, 1930-1960“, Vortrag im Rahmen der Tagung "Elite Formation, Consumption and Urban Spaces. Cultural Perspectives on African Decolonization", Berlin, Humboldt-Universität.

Prof. Dr. Susanne Gehrmann

- 04/2010 Colloque „Le sens de l'histoire dans les littératures francophones“ an der Universität de Sousse : „L'archive coloniale et l'histoire immédiate. La relecture et l'usage de Conrad chez Léonora Miano“.
- 07/2010 3. Workshop der Projektgruppe „Dictionnaire des écritures migrantes en France“ an der Universität Innsbruck: „Rapport final Section Afrique“.
- 09/2010 Öffentlicher Bewerbungsvortrag an der HU-Berlin: „Geschichtsbewältigung und Sprachexperimente. 'Small Soldiers' in afrikanischen Literaturen“.
- 09/2010 Vortrag bei der Jahrestagung der Association of French Studies in Southern Africa an der University of KwaZulu Natal, Pietermaritzburg: „Immobilite et Errance dans la trilogie africaine de Léonora Miano“.
- 11/2010 Gastvortrag am Romanischen Seminar der Universität Mannheim: „Räume des Selbst und der Anderen in der autobiographischen Serie von Ken Bugul“.

Joel Glasman

- 03/2010 „Polizeikräfte und Kolonialordnung in Togo (1884-1963)“. DFG-Berichts kolloquium GRK 1261, Universität Leipzig, Leipzig.
- 05/2010 „Conflict and Coercion: Professional Competition in the Togolese Police Force (1940-1963)“. Workshop on Global History and Sociology of Work: Perspectives from Europe, Africa and Asia. IGK Work and Human Life Cycle in Global History, Berlin.
- 09/2010 „Police et bureaucratie coloniale au Togo“. Congrès des Etudes africaines et France, CEAN, Bordeaux.
- 11/2010 „The Colonial Policeman as Worker“. Summer Academy Work and Human Lifecycle in Global History, Point Sud, Bamako.
„Histoire de la police coloniale et méthodes statistiques“. L'histoire et l'historien face au quantitatif, IHTP/EHESS, Paris.

Prof. Dr. Tom Güldemann

- 02/2010 „The syntax of reported discourse from a typological perspective: embedding or not?“ (Plenarvortrag). Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sprachwissenschaft (DGfS), Humboldt-Universität zu Berlin.
- 07.2010 „Preposed verb doubling and predicate-centered focus“. Conference of the SFB 632 „Information structure“, Universität Potsdam und Humboldt Universität zu Berlin.
- 08/2010 „Predicate-centered vs. term focus in Savannah Bantu“. Conference on African Languages and Linguistics Leiden, Universität Leiden.
- 08/2010 „Information structure and grammatical core relations in Benue-Congo“. International Workshop. „Referential hierarchy effects“, Universität Leipzig.
- 11/2010 „Re-lexicalization within grammatical constructions“ (Plenarvortrag). International Conference on Grammaticalization and (Inter)Subjectification, Royal Flemish Academy of Belgium for Science and the Arts Brussels.
- 12/2010 „Kwadi: from family-level to family-internal isolate“, International Workshop „Language Isolates in Africa“, Université Lumière Lyon 2 und CNRS UMR 5596.

Dr. Annekie Joubert

- 01/2010 „Pictorial art and the use of visual language in the communication, inference and transmission of culture.“ Kulturpsychologisches Kolloquium: Structural Analysis of Cultural Systems. Technical University, Berlin, Germany.
- 10/2010 „Knowledge production in intermedial spaces: The Hoffmann Collection.“ Workshop: Department of Historical and Heritage Studies. University of Pretoria, Pretoria, South Africa.

12/2010 „Craft Art as Intermedial Space of Expression.“ African Research Colloquium, University of Bayreuth, Germany.

Christfried Naumann

10/2010 "Zwei Instrumente der Sprachdokumentation für die Khoisanforschung“, Linguistisches Kolloquium, Seminar für Afrikawissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin.

Dr. Michael Pesek

01/2010 „Richard Kandt or the lonely imperialist. The making of colonial politics at the very periphery of the Empire“, Conference „Helpless imperialists“, Freiburg Institute for Advanced Studies (FRIAS), Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

08/2010 „Foucault hardly came to Africa. Some notes on colonial and post-colonial governmentality“, Workshop „Entangled Histories: Reflecting on Coloniality and Postcoloniality“, Universität Bielefeld.

Dr. Ineke Phaf-Rheinberger

09/2010 „Marcgrave. Luanda, 1644. Angola, Pernambuco, Dutch United Provinces,“ Simpósio Internacional de Ciência e Tecnologia. Georg Marcgrave 400 Anos: A Ciência unindo Velho e Novo Mundos. Deutsch-Brasilianischen Wissenschaftsjahres in der Fundação Joaquim Nabuco, Recife, Brasilien.

10/2010 „La poesía de Justo Bolekia Boleká. ¿Un debate entre lenguas?“, África y escrituras periféricas en español, II Congreso Internacional. Alcalá de Henares und Madrid.

„En route. Shipping through the New Atlantic History“. Caribbean Identities and Conflicts Research Group. Department of Foreign Languages, Bergen University.

11/2010 „Literaturas comparadas de América Latina, del Caribe y del África“. Facultad de Filosofía y Letras, Universidad de Chile, Santiago de Chile.

12/2010 „Los orígenes transatlánticos de las lenguas criollas de Surinam y Curaçao“. Tránsitos y Pasajes: La Literatura del Caribe hispánico y A Thousand Faces: Retratos del plurilingüismo y multiculturalidad en el Caribe. Universidad de Sevilla, Spanien.

„Annäherung an afrikanische und lateinamerikanische Literaturen: Mario Vargas Llosa“. Forschungskolloquium, Seminar für Afrikawissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin.

Dr. Holger Stoecker

01/2010 "Der vergleichende Blick auf Area Studies in Europa“. Workshop des DFG-Schwerpunktprogramms "Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Deutschland im internationalen Zusammenhang im späten 19. und im 20. Jahrhundert“, (Belzig/Brandenburg): „Afrika als DFG-Projekt. Die staatliche Förderung der deutschen Afrikaforschung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, 1920-1970“.

05/2010 Workshop des German Historical Institute, London "Transcending Boundaries: Biographical Research in Colonial and Postcolonial African History": „From Togo to Berlin and No Return: The life story of Bonifatius Folli (ca. 1877-1947)“.

Dr. des Andreas Wetter

02/2010 „The relative clause in Argobba and its functions“, Vortrag im Afrikalinguistischen Kolloquium des Seminars für Afrikawissenschaften.

04/2010 „The use of the Arabic script for Ethiopian languages“, Vortrag bei dem Workshop „The Arabic script in Africa“ Universität zu Köln.

„Regionale Varietäten im Argobba“, 19. Afrikanistentag Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

- 08/2010 „Language Death in Ethiopia: Relevance and Importance of documenting endangered Languages“, III. Internationales Forschungskolloquium zum Horn von Afrika, Freie Universität Berlin.
- 10/2010 „Regional varieties in Argobba“, Vortrag am Department of Linguistics, Addis Ababa University.

Prof. Dr. Flora Veit-Wild

- 02/2010 Moderation des Vortrags von Lesego Rampolokeng Afrika-Tag, Otto Hahn-Schule, Frankfurt a.M. und Africa Alive.

Publikationen

Nadine Borchardt

- Borchardt, Nadine. 2010. A morphosyntactic categorization of Ikaan numerals. Submitted in: Proceedings of the 19th. Afrikanistentages.

Dr. Lutz Diegner

- Diegner, Lutz. 2010. (Mitherausgabe, mit Rose Marie Beck, Maud Devos, Uta Reuster-Jahn & Maud Devos) *Swahili Forum* 17 (2010). Institut für Ethnologie und Afrika-Studien, Johannes Gutenberg Universität Mainz. *Open access journal* unter <http://www.ifeas.uni-mainz.de/SwaFo/>.

Prof. Dr. Andreas Eckert

- Eckert, Andreas. 2010. Hg. zusammen mit Ingeborg Grau & Arno Sonderegger: *Afrika 1500-1900: Geschichte und Gesellschaft*. Wien: Promedia, 242 S.
- Eckert, Andreas. 2010. „Aufklärung, Sklaverei und Abolition“, in: Wolfgang Hardtwig (Hg.), *Die Aufklärung und ihr Weltwirkung*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, (*Geschichte und Gesellschaft* Sonderheft 23), 243-262.
- Eckert, Andreas. 2010. „What is Global Labour History Good For“, in: Jürgen Kocka (Hg.), *Work in a Modern Society. The German Historical Experience in Comparative Perspective*, Oxford: Berghahn, 169-181.
- Eckert, Andreas. 2010. „Afrikanische Nationalisten und die Frage der Menschenrechte“, in: Stefan-Ludwig Hoffmann (Hg.), *Moralpolitik. Geschichte der Menschenrechte im 20. Jahrhundert*, Göttingen: Wallstein, 312-336.
[Engl. Übersetzung: „African Nationalists and Human Rights, 1940s -1970s“, in: Stefan-Ludwig Hoffmann (Hg.), *Human Rights in the Twentieth Century*, New York: Cambridge University Press, 2011, 283-300].
- Eckert, Andreas. 2010. „Transatlantischer Sklavenhandel und Sklaverei in Westafrika“, in: A. Eckert/Ingeborg Grau/Arno Sonderegger (Hg.): *Afrika 1500-1900: Geschichte und Gesellschaft*, Wien: Promedia, 72-88.
- Eckert, Andreas. 2010. „Bright Lights - Big City. Geschichte und Gegenwart der Städte in Afrika“. *Leviathan*-Sonderheft 26: Globalisierung Süd, hg. von Axel Paul/Alejandro Pelfini/Boike Rehbein, 314-330.
- Eckert, Andreas. 2010. „Afrikanische Sprachen und Afrikanistik“, in: Heinz-Elmar Tenorth (Hg.): *Geschichte der Universität Unter den Linden 1810-2010*, Bd.5: Transformation der Wissensordnung, Berlin: Akademie Verlag, 535-546.
- Eckert, Andreas. 2010. „Afrikanische Sprachen und Afrikanistik“, in: Heinz-Elmar Tenorth (Hg.): *Geschichte der Universität Unter den Linden 1810-2010*, Bd.6: Selbstbehauptung einer Vision, Berlin: Akademie Verlag, 535-547.
- Eckert, Andreas. 2010. „Die einseitige Unabhängigkeitserklärung Rhodesiens: ‚Das Ende der Straße ist erreicht‘,“, *Damals* 42/11, 10-13.
- Eckert, Andreas. 2010. „Von der Kolonial- und Überseegeschichte zur modernen außereuropäischen Geschichte“, in: Rainer Nicolaysen/Axel Schildt (Hg.), *100 Jahre Geschichtswissenschaft in Hamburg*, Berlin/Hamburg: Reimer, 83-102.

Dr. Sule Emmanuel Egya

- Egya, Sule Emmanuel (with Gboyega Kolawole). 2010. „Threnody in the Postcolonial Text: The Example of New Nigerian Poetry“, in: James T. Tsaior (ed.) *Politics of the Postcolonial Text: Africa and Its Diaspora*, Munich: Lincom GmbH.
- Egya, Sule Emmanuel. 2010. „Of Idiom and Paradox: Laughter as Therapy in Remi Raji's *A Harvest of Laughters*“. *ISALA: Ife Studies in African Literature and the Arts* 5, 11-19.
- Egya, Sule Emmanuel. 2010. „Political Poetry in Recent Nigerian Writing: The Example of Abdullahi Ismaila“. *Prosopis: An International Journal of Poetry & Creative Writing*, II.2, 59-70.
- Egya, Sule Emmanuel. 2010. „Review of *The Eaters of the Living* by Idris Musa Okpanachi“. *African Literature Today*, 28, 157-158.
- Egya, Sule Emmanuel. 2010. (writing as E. E. Sule). *Literary Voices Alike: Ahmed Maiwada, Isaac Ogezi, and Odo Diego Okenyodo*. <http://www.africanwriter.com/articles/554/1/Literary-Voices-Alike-Maiwada-Ogezi-and-Okenyodo---By-E-E-Sule/Page1.html>.
- Egya, Sule Emmanuel. 2010. „European Priestess of African Divinities: a Review of Paora Caboara Luzzatto's *Susanne Wenger: Artist and Priestess*“. *Context: Journal of Social and Cultural Studies*, 13.1, 118-119.

Dr. Ines Fiedler

- Chiarcos, Christian, Fiedler, Ines, Grubic, Mira, Haida, Andreas, Hartmann, Katharina, Ritz, Julia, Schwarz, Anne, Zeldes, Amir and Malte Zimmermann. 2010 accepted. „Information Structure in African Languages: Corpora and Tools“, to appear in: *Language Resources and Evaluation*.
- Fiedler, Ines and Anne Schwarz (eds.). 2010. „The Expression of Information Structure. A documentation of its diversity across Africa“. *Typological Studies in Language*, 91. Amsterdam, Philadelphia: John Benjamins.
- Schwarz, Anne and Fiedler, Ines. 2010. *Informationsstruktur – oder: Was es in der Grammatik zu entdecken gibt* (DVD). Potsdam: Universitätsverlag Potsdam.

Regina Finsterhölzl

- Finsterhölzl, Regina. 2010. „The spirit of true socialism. Das Fabian Colonial Bureau und die koloniale Reformpolitik im subsaharischen Afrika. *Zeitschrift für Geschichtswissenschaft*, 58/12, 994-1013.
- Finsterhölzl, Regina. 2010. „Tagungsbericht Historikertag 2010: Ökonomien der Aufmerksamkeit im 20. Jahrhundert. Eine transnationale Perspektive auf Techniken der Messung, Vermarktung und Generierung von Aufmerksamkeit. 28.09.2010-01.10.2010, Berlin“. *H-Soz-u-Kult*, 06.11.2010, <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=3367>.
- Finsterhölzl, Regina. 2010. Gemeinsam mit den Mitgliedern der AG Wissen/Transfer: „Wissen und soziale Ordnung - eine Kritik der Wissensgesellschaft. Mit einem Kommentar von Stefan Beck“, SFB 640, Berlin 2010 (= Working Paper 1/2010), <http://www.sfb-repraesentationen.de/workingpapers/wp-2010-01.pdf>.
- Finsterhölzl, Regina. 2010. Rezension zu: Derrick, Jonathan: *Africa's 'Agitators'. 'Militant Anti-Colonialism in Africa and the West, 1918-1939*, London 2008“, in: *H-Soz-u-Kult*, 22. 4. 2009, <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2009-2-05>.

Prof. Dr. Susanne Gehrmann

- Gehrmann, Susanne mit Justin Bisanswa und Kasekera Kavwahirehi (Hrs.). 2010. *Traversées et esthétiques dans le roman francophone. Dalhousie French Studies*. No. 90, 180 S.
- Gehrmann, Susanne mit Justin Bisanswa und Kasekera Kavwahirehi. 2010. „Introduction“. *Traversées et esthétiques dans le roman francophone. Dalhousie French Studies* No. 90, 3-12.
- Gehrmann, Susanne. 2010. „Migration africaine et modernité dans les essais autobiographiques de Manthia Diawara“. *TRANS. Internet-Zeitschrift für Kulturwissenschaften* No 17/2010, 10 S. http://www.inst.at/trans/17Nr/3-4/3-4_gehrmann.htm#_ftn9.
- Gehrmann, Susanne. 2010. Rezension von Chantal Zabus (Hg.). 2008. *Fearful Symmetries. Essays and Testimonies Around Excision and Circumcision*. *Matatu* 37, *Etudes littéraires africaines* 30, 177.

Joel Glasman

- Glasman, Joel. 2010. „Penser les intermédiaires. Notes sur l'étude des dossiers de carrière de la police du Togo“. *History in Africa*, 37, 51-81.
- Glasman, Joel. 2010. „La troupe de police du Togo allemand. L'ordre colonial entre discours et pratiques (1885-1914)“, in: Gosewinkel, Dieter, Chatriot, Alain (Hg.), *Koloniale Politik und Praktiken Deutschlands und Frankreichs 1880-1962*, Stuttgart, Franz Steiner Verlag, 29-50.
- Glasman, Joel. 2010. „Gerstenberger, Debora, Kolonialismus im Kasten? Eine Gruppe von Historikerinnen organisiert kritische Rundgänge zur deutschen Kolonialgeschichte in der Dauerausstellung des Deutschen Historischen Museums“. *geschichte.transnational* 26.11.2010. (<http://geschichte-transnational.clio-online.net/forum/id=1427&type=diskussionen>).

Prof. Dr. Tom Güldemann

- Güldemann, Tom. 2010. „Sprachraum and geography: linguistic macro-areas in Africa“, in: Lameli, Alfred, Roland Kehrein and Stefan Rabanus (eds.), *Language and space: an international handbook of linguistic variation, volume 2: language mapping. Handbooks of Linguistics and Communication Science* 30,2. Berlin: Mouton de Gruyter, 561-585.
- Güldemann, Tom. 2010. „The relation between focus and theticity in the Tuu family“, in: Fiedler, Ines and Anne Schwarz (eds.), *The expression of information structure: a documentation of its diversity across Africa. Typological Studies in Language* 91. Amsterdam: John Benjamins, 69-93.
- Güldemann, Tom and Edward D. Elderkin. 2010. „On external genealogical relationships of the Khoe family“, in Brenzinger, Matthias and Christa König (eds.), *Khoisan languages and linguistics: proceedings of the 1st International Symposium January 4-8, 2003*, Riezlern/Kleinwalsertal. Quellen zur Khoisan-Forschung 24. Köln: Rüdiger Köppe, 15-52.

Stefan Hoffmann

- Hoffmann, Stefan. 2010. „Edward Said's Incomplete Discursive Constructivism“, in: Telmissany, May and Schwartz, Stephanie Tara (eds.) *Counterpoints: Edward Said's Legacy*, Cambridge Scholars Publishing.

Dr. Annekie Joubert

- Joubert, Annekie. 2010. „History by word of mouth: Linking past and present through oral memory“, in: Mamadou, D., Lategan, B., & Rösen, J. (Eds.): *Historical Memory in Africa: Dealing with the Past, Reaching for the Future in an Intercultural Context*. Berghahn Books, New York, 27-52.
- Joubert, Annekie. 2010. Story-telling strategies employed in three Northern Sotho detective short stories“. *South African Journal of African Languages* 30/2, 209-221.

Dr. Michael Pesek

- Pesek, Michael. 2010. "Colonial Hereos. German Colonial Identities in Wartime, 1914-1918," in: Michael F. Perraudin and Jürgen Zimmerer (ed), *German Colonialism and National Identity*. New York: Routledge, 126-139.
- Pesek, Michael. 2010. "The Colonial Order Upside Down? British and Germans in East African Prisoner-of-War Camps During World War I," in: Ulrike Lindner, Maren Möhring, Mark Stein and Silke Stroh (eds.), *Hybrid Cultures – Nervous States. Britain and Germany in a (Post)Colonial World*. Amsterdam: Rodopi, 23-42.
- Pesek, Michael. 2010. *Das Ende Eines Kolonialreiches. Ostafrika Im Ersten Weltkrieg*. Frankfurt am Main: Campus.
- Pesek, Michael. 2010. "Von Europa Nach Afrika. Deutsche Passagiere Auf Der Dampferpassage in Die Kolonie Deutsch-Ostafrika." *Werkstatt Geschichte* 53, 68-88.

Dr. Ineke Phaf-Rheinberger

- Phaf-Rheinberger, Ineke. 2010. Nachwort: „*Wilde Kohlen* von Nancy Morejón – die Erinnerung, das Schiff, der Ozean und Arthur Rimbaud“, in: Nancy Morejón (ed.) *Carbones silvestres / Wilde Kohlen*, Berlin: wvberlin, 121-139.
- Phaf-Rheinberger, Ineke. 2010. Mit Morejón, Nancy „*Carbones silvestres / Wilde Kohlen*“, ed. und Übersetzung. Berlin: wvberlin.

- Phaf-Rheinberger, Ineke. 2010. „El *Negrojudío en país madre* de Ellen Ombre - Retrospectivas al siglo XVIII en el Caribe“, in: Anja Bandau & Marta Zapata Galindo (ed.), *El Caribe y sus diásporas: Cartografía de saberes y prácticas culturales*, Madrid: Verbum, 166-184.
- Phaf-Rheinberger, Ineke. 2010. „Netherlands Caribbean Literature: An Introduction“ in: *Caribbean Literature*, Alexandria, VA: Alexander Street Press, 13 S. www.asp6new.alexanderstreet.com.
- Phaf-Rheinberger, Ineke. 2010. „Los discursos literarios sobre situaciones dictatoriales en África y América Latina“, in: Landry-Wilfrid Miampika & Patricia Arroyo (ed.), *De Guinea Ecuatorial a las literaturas hispanoafricanas*, Madrid: Verbum, 140-154.
- Phaf-Rheinberger, Ineke. 2010. „Ellen Ombre zwischen Suriname und den Niederlanden. Retrospektiven der karibischen Diaspora bis zum 18. Jahrhundert“, in: Stefanie Kron, Birgit zur Niedern, Stephanie Schütz, Martha Zapata Galindo (ed.), *Diasporische Bewegungen im transatlantischen Raum. Diasporic Movements – Movimientos diaspóricos*, Berlin: edition tranvia, 159-174.
- Phaf-Rheinberger, Ineke. 2010. „La asimetría poblacional y el *round-trip ticket*: sobre el discurso de ser puertorriqueño“. *Iberoamericana* (X.39), 267-281.
- Ineke Phaf-Rheinberger. 2010. "El *lenguaje-nación* y la *poética del acriollamiento*. Una conversación entre Kamau Brathwaite y Édouard Glissant", en: Graciela Salto (edición, compiación y prólogo), *Memorias del silencio. Literaturas en el Caribe y en Centroamérica*, Buenos Aires: Ediciones Corregidor.

Dr. Holger Stoecker

- Stoecker, Holger. 2010. „„Mechanik, Waffen und Haudegen überall“. Der „Auslandsforscher“ Otto Schulz-Kampfenkel im Dienste der deutschen Weltpolitik“, in: Ulrich Moritz/ Agnieszka Pufelska/ Hanns Zischler (Hg.): *Vorstoß ins Innere. Streifzüge durch die Sammlungen des Berliner Naturkundemuseums*, Berlin, 120-129.
- Stoecker, Holger. 2010. „Bonifatius Folli. A Prussian African“, in: Hannelore van Ryneveld / Janina Wozniak (Hrsg.): *Einzelgang und Rückkehr im Wandel der Zeit. Unknown Passages – New Beginnings*, Sun Press: Stellenbosch. 25-34.

Dr. des Andreas Wetter

- Wetter, Andreas. 2010. Buchbesprechung: „Essentials of Amharic. Anbessa Teferra and Grover Hudson. Köln, 2007“. *Journal of African Languages and Linguistics* 31/1, 145-148.
- Wetter, Andreas. 2010. Buchbesprechung: „Encyclopedia Aethiopica. Vol. 3 He-N, Ed. by Siegbert Uhlig. Wiesbaden, 2007“. *Orientalistische Literaturzeitung* 105, 4-5, 638-642.
- Wetter, Andreas. 2010. *Das Argobba: Eine deskriptive Grammatik der Varietät von Shonke und T'ollaha*. Köln: Köppe.
- Wetter, Andreas. 2010. „Converbs in Argobba“, in: Azeb Amha, Christian Rapold and Silvia Zaugg-Coretti (eds.), *Converbs, medial verbs, clause chaining and related issues: Proceedings of the workshop held in December 2006 at Leiden University*. (Frankfurter Afrikanistische Blätter). Köln: Köppe.

FORSCHUNG VON GÄSTEN

Dr. Tunde Ayeleru, University of Ibadan

4-6/2010, Stipendiat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes:
Interlanguage as Indigenization in Europhone African Novels, DAAD (S. Gehrman)

Prof. Dr. Justin K. Bisanswa (Université Laval, Québec)

1-3/2010, Stipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung:
Roman africain et modernité (S. Gehrman)

Prof. Dr. Mamadou Diop (Université Cheik Anta Diop, Dakar)

7-8/2010: Berliner Bibliotheksrecherchen (S. Gehrman)

Dr. Sule Emmanuel Egya

seit 09/2009, Georg-Forster-Forschungsstipendiat der Alexander von Humboldt-Stiftung:
Art and Outrage: Nation, Dissidence, Poetic Discourse (F. Veit-Wild).

Prof. Dr. Claver Mabana

bis 03/2010, durch Lehrauftrag der HUB finanzierter Forschungsaufenthalt
Forschung zum Shaka-Mhytos (F. Veit-Wild).

Dr. Dotse Yigbe, Université Lome

3/2010, Beiratsmitglied der Konferenz Conventions & Conversions, Archivrecherchen (S. Gehrman)

VORTRAGSREIHEN UND KONFERENZEN

African Literatures and Cultures at Humboldt University - Research Day 9 July 2010

organisiert von Flora Veit-Wild

Part I: Literature, Language and Social Critique

Flora Veit-Wild: Introduction and Moderation

Tinashe Mushakavanhu (University of Kent): „Critical Reflections: Percy Shelley and Dambudzo Marechera as Anarchists and Visionaries”

Julius Heinicke (Humboldt University): „Offensive and Between the Lines - Different Ways of Sociopolitical Critique in Zimbabwe’s Theatre”

Shumirai Nyota (Great Zimbabwe University, Masvingo; DAAD lecturer at Humboldt University): „What’s New in Zimbabwean Street Lingo? Semantic Change in Lingo Adoptives from Mainstream Shona”

Lutz Diegner (Humboldt University): „The Contemporary Swahili Novel Beyond Social Criticism”

Part II: Modes and Moulds of Meaning

Christine Matzke: Introduction and Moderation

Sule E. Egya (Nasawara State University, Nigeria; Alexander von Humboldt Research Fellow, Humboldt University, Berlin): „The Dialogic Strategy in Recent Nigerian Poetry in English”

Hilmar Heister (Humboldt University): „J.M. Coetzee – Intellectual Autobiography and Emotional Introspection”

Tobias Robert Klein (Zentrum für Literatur- und Kulturforschung, Berlin): „It was a terrible time to be alive“ – Prospects and Limits of Reconciliation in Post-1990 West African Fiction”

Tobias Wendl (Free University Berlin): "Terrorizing the Concept of Meaning - Conversations with Johan Thom" (film, 43 min.)

Afrika-Kolloquium

organisiert von Christine Matzke und Joel Glasman

WS 2009/10

06.01. Sule Emanuel Egya (Berlin): „Imagining Beast: A Critique of the Images of Oppressor in Recent Nigerian Poetry in English” (Sabine Sörgel entfällt)

13.01. Irma Taddia (Bologna): „The Horn of Africa as a Historical Construction: Reflections on the field”

27.01. Babacar Fall (Dakar / Internationales Geisteswissenschaftliches Kolleg, Berlin): „Work, Ideology and Colonial Politics in Senegal before 1945”

03.02. Justin Bisanswa (Québec): „Roman contemporain et devenirs africains”

SS 2010 „Afrikawissenschaften aus interdisziplinärer Perspektive“

Das Seminar für Afrikawissenschaften repräsentiert mehrere Disziplinen in Lehre und Forschung - Geschichte Afrikas <http://www2.hu-berlin.de/asaf/Afrika/Portrait/ Geschichte.html>, Literaturen und Kulturen <http://www2.hu-berlin.de/asaf/Afrika/Portrait/ Literatur.htm> sowie Sprachen Afrikas/Linguistik <http://www2.hu-berlin.de/asaf/Afrika/Portrait/ Linguistik.html>. Zwischen diesen Bereichen gibt es großes Potential für eine engere Verzahnung und Zusammenarbeit. Das Afrikakolloquium im Sommersemester konzentriert sich auf solche potentiellen Kooperationsmöglichkeiten zwischen den Disziplinen. Unsere Referentinnen und Referenten werden von disziplinübergreifender Forschung berichten, die Anregungen für eine weitere Zusammenarbeit am Seminar geben können.

28.04. Katrin Bromber (Berlin): „Imperiale Propaganda und Sprachnormierung: Die swahilischsprachige Militärpresse im Zweiten Weltkrieg“

12.05. Oladipo Agboluaje (London): „History into Drama: Writing The Hounding of David Oluwale”

26.05. Maarten Mous (Leiden): „Urban Youth Languages in Africa: Local or Global”

16.06. Pier M. Larson (Baltimore): „Sociolinguistics and the Historian of Africa's Indian Ocean Islands”

- 23.06. Susanne Mühleisen (Bayreuth): „Postcolonial Translation: Shakespeare in Krio“
- 07.07. Axel Fleisch (Helsinki): „Historische Semantik und Begriffsgeschichte: Möglichkeiten einer afrikahistorisch-linguistischen Zusammenarbeit“
- 14.07. Abschlussdiskussion

WS 2010/11

- 10.11. Sigrid Schmidt (Hildesheim): "Tricksters, monsters and clever girls in Khoisan folktales"
- 24.11. Facil Tesfaye (McGill University Montreal): „„The dark side of counting“: Wechselwirkungen kolonialer Bevölkerungszählungen in Afrika“
- 08.12. Ineke Phaf-Rheinberger (HU Berlin): „Vergleichende Annäherung an die Literatur Afrikas und Lateinamerikas. Mario Vargas Llosa“

Baraza la Kiswahili: Vortrags- und Gesprächsrunde auf Swahili

organisiert von Dr. Lutz Diegner (HU) & Dr. Kai Kresse (ZMO)

Diskussion wechselnder Forschungsthemen der Swahili Studies (Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte, Philosophie, etc.) *auf Swahili*. Forum des Austauschs zwischen Swahili Scholars aus Ostafrika und Berlin und fortgeschrittenen Studierenden.

Seit Juli 2008 neuartiges Kolloquium in Kooperation mit Dr. Kai Kresse, Vize-Forschungsdirektor, Zentrum Moderner Orient (ZMO).

- 07.01. „Omar Babu Marjan's "Pendo la Siri" na Prisca Jerono's "Usaliti" - Analyse der Kurzgeschichten von Omar Babu Marjans "Pendo la siri" (Die Liebe des Geheimnisses) und Prisca Jeronos "Usaliti" (Der Verrat) - Studentinnen der Afrikawissenschaften der Humboldt-Universität Berlin präsentierten und analysierten zeitgenössische Swahili-Kurzgeschichten von Omar Babu Marjan und Prisca Jerono.
- 04.02. Dr. Kai Kresse (ZMO, Berlin): „Sauti ya Haki: Mazungumzo kuhusu gazeti ya Kiislamu iliyochapishwa Mombasa“ (1972-82) - Gespräch über die in Mombasa herausgegebene islamische Zeitung *Sauti ya Haki* (1972-82)
- 09.03. Abdilatif Abdalla (Universität Leipzig): „Hotuba na mazungumzo na Mzee Abdilatif Abdalla kuhusu fasihi yake ya Kiswahili, maisha yake na harakati zake za kisiasa“, Vortrag und Gespräch mit Abdilatif Abdalla über seine swahilisprachige Literatur, sein Leben und seinen politischen Aktivismus
- 11.03. „Usomaji wa mshairi Abdilatif Abdalla“ - Lesung des Dichters Abdilatif Abdalla
- 03.05. Guido Korzonnek (Berlin): „Uzinduzi wa kitabu cha kusikiliza: Tafsiri ya Kijerumani ya riwaya ya "Mzimu wa watu wa Kale" ya Mohamed Said Abdullah“ - Zur deutschen Übersetzung und Vertonung des Kriminalromans "Im Geisterwald der Ahnen" von Mohamed Said Abdullah“
- 03.06. Dr. Lutz Diegner: „'Twen'zetu Mtandaoni' - Freddy Macha, msanii wa vipaji vingi – 'Lasst uns ins Internet gehen' – Freddy Macha, ein Künstler mit vielen Begabungen“
- 24.06. Prof. Hamza Njozi: „Falsafa ya Mwana-Bukhalasi katika "Utendi wa Masahibu" - Zur Philosophie von Mwana- Bukhalasi's epischem Gedicht "Utendi wa Masahibu" (Das Epos der Drangsal)“
- 04.11. Vitale Kazimoto (HU, Berlin): „Maisha yangu Ujerumani enzi za vita baridi - Mein Leben in Deutschland zur Zeit des Kalten Kriegs“
- 02.12. Drs. Ridder Samsom (Hamburg): „HOWANI MWANA HOWANI: Utungaji wa Kiswahili wa Wanawake – 'Still Kind still': Frauen-Swahilidichtung“

Berlin Workshop „Genealogical language classification in Africa beyond Greenberg“

21.-22.2.2010

organized by Prof. Dr. Tom Güldemann and Dr. Andreas Wetter

In the recent past, especially non-Africanist linguists have raised concerns about the reliability of the widely accepted Greenberg (1963) classification for African languages and the empirical evidence which underlie it, in particular when compared to standards applied in other philological disciplines and historical linguistics in general. This small international

workshop aims at discussing problematic parts of Greenberg's classification in the light of new research results. The discussion will recognize commonly accepted standards for the establishment of genealogical relationships on all levels and the procedure in historical-comparative linguistics as laid out in such works as Nichols (1996), Campbell (2003), and Campbell and Poser (2008). The workshop will assemble leading specialists who have been carrying out work relevant for this domain and review their results with respect to still controversial genealogical affiliations in Africa. A lot of previous classificatory work has focused on lexical comparisons and, though to lesser extent, the accompanying establishment of regular sound correspondences. Since particularly Nichols (1996) strongly argues in favor of evidence from grammatical features, particularly of a paradigmatic nature, the workshop will focus on this kind of data as evidence for or against a particular genealogical relationship.

Campbell, Lyle. 2003. How to show languages are related: methods for distant genetic relationship. In Joseph, Brian D. and Richard D. Janda (eds.), *The handbook of historical linguistics*. Oxford: Blackwell, 262-282.

Campbell, Lyle and William J. Poser (eds.). 2008. *Language classification: history and method*. Cambridge: Cambridge University Press.

Greenberg, Joseph H. 1963. *The languages of Africa*. Publications 25. Bloomington: Research Center in Anthropology, Folklore, and Linguistics, Indiana University.

Nichols, Johanna. 1996. The comparative method as heuristic. In Durie, Mark and Malcolm Ross (eds.), *The comparative method reviewed: regularity and irregularity in language change*. Oxford: Oxford University Press, 39-71.

Sunday 21/02/2010

Time	Title	Name
9:00 - 9:30	1 Introduction	Tom Güldemann
9:30 – 10:30	2 Lexical similarity chains, morphologization patterns and stratificational plant names: Some perspectives on	Koen Bostoen
10:45 - 11:45	3 Linking Bantu to Benue-Congo: A view from the northern fringe of the Grassfields	Jeff Good
12:00 - 13:00	4 Mambiloid inside and out: Mambiloid integrity revisited and the place of Somyev within Mambiloid	Bruce Connell
14:30 - 15:30	5 The Gur-“Adamawa” interface	Ulrich Kleinewillinghöfer
15:45 - 16:45	6 The position of the Gbaya-Manza-Ngbaka (GNM) group among the Niger-Congo languages	Yves Moñino
17:00 - 18:00	7 The Atlantic languages: state of the art	Guillaume Segerer

Monday 22/02/2010

Time	Title	Name
9:00 – 10:00	8 Generic nouns, classifiers and the genetic relationship of Mande	Henning Schreiber
10:15 - 11:15	9 Dogon: the internal subclassification is hard enough!	Kirill Prokhorov & Jeffrey Heath
11:30 - 12:30	10 Notes on the classification of Kordofanian	Harald Hammarström
13:30 - 14:30	11 Central Sudanic (t.b.a.)	Pascal Boyeldieu
14:45 - 15:45	12 Songhay: typology gone berzerk	Jeffrey Heath

Time	Title	Name
16:00 - 17:00	13 What counts as probative in establishing genetic relationship? - the case of the Kx'a languages	Bernd Heine
17:15 - 18:15	14 Slow rate of lexical replacement and deeper genetic relationships	Jean-Marie Hombert
18:15 - 18:45	Final discussion	Tom Güldemann

Internationale Konferenz: Conventions & Conversions. Generic Innovations in African Literatures/Innovations génériques dans les littératures africaines 1.-4. März

Förderinstitution: Volkswagenstiftung

Unterstützung: Haus der Kulturen der Welt, Südafrikanische Botschaft Berlin

Leitung/Organis.: Prof. Dr. Susanne Gehrman, Prof. Dr. Flora Veit-Wild



Vom 1.-4. März 2010 fand das von der Volkswagen-Stiftung geförderte internationale Symposium zum Thema „Conventions & Conversions. Generic Innovations in African Literatures/Innovations génériques dans les littératures africaines“ unter der Leitung von Prof. Dr. Susanne Gehrman und Prof. Dr. Flora Veit-Wild statt. Auf 14 Panels diskutierten rund 50 Vortragende aus 20 Nationen aktuelle Forschungsfragen zur Gattungssystematik afrikanischer Literatures in Englisch, Französisch, Portugiesisch, Swahili, Yoruba, Ewe, Xhosa, Sotho und Zulu. Das kulturelle Rahmenprogramm bot Lyrik- und Prosaesungen in Englisch und Swahili. In Kooperation mit dem Haus der Kulturen der Welt fand eine Lesung mit Alain Mabanckou statt und wurde in der Botschaft Südafrikas ein Theaterstück von und mit Philippa Yaa de Villiers aufgeführt. Das genaue Programm ist unter: <http://www2.hu-berlin.de/asaf/Afrika/Conventions/Programme.html>

Linguistisches Kolloquium

organisiert von Prof. Dr. Tom Güldemann

WS 2009/10

- 12.01. Eva Schmorte (Universität Leipzig): „Reduplikation in den Kreolsprachen des Golfs von Guinea und ihren afrikanischen Substratsprachen (Magisterprojekt)“
- 26.01. Kristina Riedel (ZAS Berlin): „Zur Beschreibung des Fipa (Bantu F10)“
- 09.02. Andreas Wetter (HU-Berlin): „Der Relativsatz im Argobba (Äthiosemitisch) und seine Funktionen“

SS 2010

- 13.04. Kirill Prokhorov (HU-Berlin): „Pronominal subject marking on verb in Mombo (Dogon)“
- 27.04. Tom Güldemann (Humboldt-Universität zu Berlin): „Ditransitive Konstruktionen in der Tuu-Sprachfamilie“

- 11.05. Kristina Riedel (ZAS Berlin): „The position of temporal adverbials and morphosyntactic variation in Fipa (Bantu M13)“
- 25.05. Christfried Naumann (HU-Berlin): „Zwei Instrumente der Sprachdokumentation für die Khoisanforschung: 1) Tsammalex - eine lexikalische Datenbank zu Flora und Fauna; 2) Das multidialektale Toolboxprojekt zum Taa“
- 06.06. Axel Fleisch (Department of World Cultures, University of Helsinki): „Zum Ausdruck von Direktionalität im Berber“
- 22.06. Sabine Zerbian (Universität Potsdam): „Sprachtechnologie in Sotho-Tswana: Die Modellierung von Ton“
- 08.07. Friederike Lüpke (Endangered Languages Academic Programme, SOAS London): „Contact, culture, and concordance: first steps towards an understanding of nominal classification in Bainouk (Atlantic, Senegal)“

WS 2010/11

- 26.10. Christfried Naumann (HU-Berlin): „Zwei Instrumente der Sprachdokumentation für die Khoisanforschung“
- 09.11. Laura Downing (ZAS Berlin): „Bantu Languages and the Typology of Focus Prosody“
- 23.11. Anne Schwarz (The Cairns Institute James Cook University): „Specificity and Number: what really counts in the noun class systems of some Gur languages“
- 07.12. Serge Sagna (SOAS London): „Overt verb classification in (Gújjolaay) Eegimaa (Banjal)“

Ringvorlesung „Deutsche Afrikapolitik“ (SS 2010)

Organisiert von Prof. Dr. Andreas Eckert, Dr. Uschi Eid

In Kooperation mit der Deutschen Afrika-Stiftung e.V., insbes. mit der Präsidentin a.D. Dr. Uschi Eid, wurde im Sommersemester 2010 eine Vorlesungsreihe zur Geschichte und gegenwärtigen Ausrichtung der deutschen Afrikapolitik veranstaltet. In der Vorlesungsreihe kamen Zeitzeugen zu Wort, die unmittelbar an der Gestaltung dieser Politik beteiligt waren. Zum Programm siehe das Kapitel zu Vorlesungsreihen und Konferenzen.



PROGRAMM



VORLESUNGSREIHE DEUTSCHE AFRIKA-POLITIK

Dienstag, 13. April 2010, 18.00 Uhr
HU Berlin, Senatssaal, Unter den Linden 6

Die Rolle Deutschlands bei der Unabhängigkeit Namibias
Hans-Dietrich Genscher, Bundesminister des Auswärtigen a.D.

Dienstag, 27. April 2010, 18 Uhr
HU Berlin, IAAW, Invalidenstr. 118, R. 410

Die G8-NEPAD-Initiative - African Renaissance und neue Reformpolitik
Dr. Uschi Eid, ehemalige persönliche G8-Afrika-Beauftragte von Bundeskanzler G. Schröder

Dienstag, 11. Mai 2010, 18 Uhr
HU Berlin, IAAW, Invalidenstr. 118, R. 410

Die deutsche Politik gegenüber Südafrika
Robert von Lucius, langjähriger Afrika-Korrespondent der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

Dienstag, 18. Mai 2010, 18 Uhr
HU Berlin, IAAW, Invalidenstr. 118, R. 410

Die Rolle von Parlamentariern bei der Gestaltung deutscher Afrikapolitik
Prof. Dr. Karl-Heinz Hornhues, 1972-2002 MdB, Präsident der Deutschen Afrika Stiftung e.V.

Dienstag, 25. Mai 2010, 18 Uhr
HU Berlin, IAAW, Invalidenstr. 118, R. 410

Die Rolle der deutschen Wirtschaft in Afrika
Dr. Dr. Andreas Barner, Sprecher der Unternehmensleitung, Boehringer Ingelheim

Dienstag, 01. Juni 2010, 18 Uhr
HU Berlin, IAAW, Invalidenstr. 118, R. 410

Vom Höhepunkt zum Ende der Afrikapolitik der DDR
Dr. Hans-Georg Schleicher, Botschafter a.D., letzter DDR-Botschafter in Namibia

Dienstag, 08. Juni 2010, 18 Uhr
HU Berlin, IAAW, Invalidenstr. 118, R. 410

Deutschland und der Aufbau einer neuen Friedens- und Sicherheitsarchitektur in Afrika nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes
Prof. Dr. Ulf Engel, Institut für Afrikanistik, Universität Leipzig

Dienstag, 15. Juni 2010, 18 Uhr
HU Berlin, IAAW, Invalidenstr. 118, R. 410

Ruanda - Der Völkermord und das Versagen der Internat. Gemeinschaft
Prof. Dr. Helmut Asche, Institut für Afrikanistik, Universität Leipzig

Dienstag, 22. Juni 2010, 18 Uhr
HU Berlin, IAAW, Invalidenstr. 118, R. 410

Deutschland, EU und Afrika
Dr. Werner Hoyer MdB, Staatsminister im Auswärtigen Amt

Dienstag, 29. Juni 2010, 18 Uhr
HU Berlin, IAAW, Invalidenstr. 118, R. 410

Abschlussdiskussion: Deutsche Afrikapolitik
Thomas Albert, Beauftragter für Afrika, BM für Wirtschaftliche Zusammenarbeit u. Entwicklung
Matthias Mülmenstädt, Botschafter, Beauftragter für Afrikapolitik, Auswärtiges Amt
Dr. Stefan Mair, bis April 2010 Mitglied der Institutsleitung, Stiftung Wissenschaft und Politik

Prof. Dr. Andreas Eckert
Lehrstuhl Geschichte Afrikas

Institut für Asien und Afrikawissenschaften
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

andreas.eckert@asa.hu-berlin.de
<http://rework.hu-berlin.de>

PStsin a.D. Dr. Uschi Eid
Vizepräsidentin

Deutsche Afrika Stiftung e.V.
Ziegelstraße 30, 10117 Berlin

info@deutsch-afrika-stiftung.de
www.deutsche-afrika-stiftung.de



Workshop: „Pluridisciplinary Research on Language Contact in West Africa“, 13.-21.02.2010, Bamako; Programme Point Sud 2009-2010

organized by Dr. Klaus Beyer, Humboldt-University Berlin and Dr. Friederike Lüpke, SOAS, London

West Africa is a multilingual region that defies essentialist views of language and identity and calls global narratives on multilingualism and language endangerment into question. The goal of the workshop is to set the agenda for an emerging pluri disciplinary field: the description and documentation of languages together with their contact situation, its linguistic consequences and the social outcomes for the speakers. The workshop explicitly integrates researchers from the South and North and will eventually become the nucleus of an international research network on West Africa as a contact area. A better understanding of the scope and patterns of West African multilingualism is of prime relevance for the fields of descriptive linguistics, contact linguistics and multi-lingualism studies, sociolinguistics, anthropology of identity, migration and urbanisation, oral history, ethnobiology and the preservation of traditional ecological knowledge as well as educational, literacy and language management research. Therefore, the workshop will link researchers of traditionally separate fields, disciplines, continents and working languages. It is meant to be an eye-opening event where researchers from different perspectives can mutually educate each other about the topics and methods of their fields and work jointly on the elaboration of a research agenda for research in this area.

The Programme Point Sud is extremely well suited to host this kind of workshop. The Institute is located in the geographical heart of our area of interest – Bamako. The multilingual capital of Mali, one of the West African countries addressing multilingualism by introducing a number of national languages into primary education offers ideal opportunities to connect local researchers and language planners with the workshop theme and to benefit from their experience.

Zimbabwe Arts Festival, 3.-5. Juni

organisiert von Prof. Dr. Flora Veit-Wild, Julius Heinicke, Franziska Kramer, Malve Jacobsen
Das Zimbabwe-Arts-Festival konnte 16 KünstlerInnen aus Zimbabwe die Möglichkeit geben, ihre Kreativität und Kunst außerhalb der engen Grenzen, die sie in ihrem Land erfahren, auf verschiedenen Berliner Bühnen zu präsentieren und zu diskutieren. Den KünstlerInnen und ihren Arbeiten, die einen wichtigen Beitrag für die Friedens- und Versöhnungsprozess in Zimbabwe leisten, konnten Anerkennung und Respekt gezeugt werden.

Viele Berlinerinnen und Berliner wurden auf das Festival aufmerksam, so konnte das hierzulande in den Medien eher düster dargestellte Bild Zimbabwes korrigiert und auf die rege Kulturszene aufmerksam gemacht werden. Trotz des sommerlichen Wetters und der großen Veranstaltungskonkurrenz in der Mitte Berlins waren die Veranstaltungen teils sehr gut, teils gut besucht und die Reaktionen des Publikums auf das Festival durchgehend positiv, oftmals sogar begeistert. Unter den Besuchern waren zahlreiche in Berlin und anderen deutschen Städten lebende Zimbabwer sowie Mitglieder der DSG (Deutsch-Simbabwische Gesellschaft), die auch für das Festival geworben hatte. So entfaltete sich das Festival zu einem Kristallisationspunkt für Zimbabwelinnen und ZimfreundInnen.

Zudem konnten viele KünstlerInnen mit der Teilnahme am Zimabwe-Arts-Festival unmittelbar vor bzw. danach ihr künstlerisches Wirken in anderen europäischen Städten zeigen und so europaweit auf Zimbabwes Kulturszene aufmerksam machen. Die Theaterproduktion *Great Escape* konnte Ende Mai in Amsterdam und Anfang Juni in Brüssel auftreten. Comrade Fatso und Band konnten ihr Programm ebenfalls in Linz/ Österreich, Hannover und bei der DSG in Berlin präsentieren, Chiwoniso und Band beim Würzburg Festival teilnehmen und sie selbst beim Trio Ivoire im Haus der Kulturen der Welt auftreten. Zum Programm siehe das Kapitel zu Vorlesungsreihen und Konferenzen.



Do, 3.6.

Zeit: 21.00 Uhr · Ort: Haus 13, Pfefferberg

Adresse: Schönhauser Allee 176

**Konzert: Music Beyond Borders
– Chiwoniso & Special Guests**

Fr, 4.6.

Zeit: 15.00 Uhr · Ort: Seminar für Afrikawissenschaften

der HU · Adresse: Invalidenstraße 118

**Ausstellung: Bookcafé Harare –
Creativity and Crisis**

Zeit: 16.00 Uhr · Ort: Seminar für Afrikawissenschaften

der HU · Adresse: Invalidenstraße 118

**Symposium: „My name is not
money but mind“ (D. Marechera) –
State of the Arts in Zimbabwe**

Zeit: 19.00 Uhr · Ort: BABYLON

Adresse: Rosa-Luxemburg-Straße 30

**Filme: Tsitsi Dangarembga
und Zimbabwean Women
Filmmakers**

Sa, 5.6.

Zeit: 19.00 Uhr · Ort: BABYLON

Adresse: Rosa-Luxemburg-Straße 30

**Theater: „Great Escape“ von
Andrew Whaley**

Zeit: 21.00 Uhr · Ort: OpenAir-Bühne, Lange Nacht der

Wissenschaften · Adresse: HU/Hegelplatz

**Spoken Word: Comrade Fatso,
Chirikure Chirikure und
Outspoken**



<http://zimbabwe-arts-festival.hu-berlin.de>

Gefördert vom Auswärtigen Amt aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

LEHRAUFENTHALTE IM AUSLAND

Dr. Annekie Joubert

10/2010

Dr. Joubert wurde vom Internationalen Büro der University of Pretoria eingeladen, gemeinsam mit Prof. Dr. Lize Kriel (Abteilung für Studien über Historik und Erbe) einen Workshop über „Wissensproduktion in intermedialen Räumen“ („Knowledge production in intermedial spaces“) zu leiten.

Dr. Ineke Phaf-Rheinberger

11/2010

Kompaktkurs „América Latina y África: Perspectivas Literario-Culturales: Mar y Tierra“, Facultad de Filosofía y Letras, Universidad de Chile, Santiago de Chile.

LEHRVERANSTALTUNGEN

WS 2009/10

CO Afrika-Kolloquium (C. Matzke)

Geschichte Afrikas

- CO Gesellschaft/ Transformation in Afrika: Abschlusskolloquium (A. Eckert/M. Pesek)
- HS Einführung in Fragestellungen, Theorie und Begrifflichkeit der Ethnologie am Beispiel ausgewählter Monographien aus Afrika und Südostasien (BA) (S. Hoffmann, B. Baumann)
- HS Die politische Klasse des postkolonialen Afrika. Von Kwame Nkrumah bis Nelson Mandela (MA) (M. Pesek)
- HS Alltagsgeschichte Afrikas im 20.Jhd (BA) (J. Glasman)
- HS Gesellschaft/Transformation: Dekolonisation in Afrika. Von der Unabhängigkeit zur Postkolonie (MA) (M. Pesek, R. Finsterhölzl)
- SE Kosmopolitisches Afrika (BA) (M. Pesek)
- UE Quellen und Methoden historischer Forschung zu Afrika: Fotografien als Quellen für die Geschichte Afrikas (MA) (M. Pesek)

Literaturen und Kulturen

- CO Forschungskolloquium afrikanische Literaturen und Kulturen für Promovierende und Magistrierende (PhD/Mag/MA Modul XV) (S. Gehrman)
- HS Differenzverhandlungen in autobiographischen Texten afrikanischer Autorinnen (MA) (S. Gehrman)
- HS Wole Soyinka (BA) (C. Matzke)
- HS Angola heute (BA) (I. Phaf-Rheinberger)
- HS Experiencing Europe: African Expatriation Novels (BA) (S. Brancato)
- SE Methodenmodul: Methoden der Literatur- und Filmanalyse anhand des Werks von Sembène Ousmane / Methods of literary and film analysis: Sembène Ousmane (BA) (S. Gehrman)
- UE Neuere Literatur vom Horn von Afrika und seiner Diaspora (MA) (C. Matzke)

Sprachen/Linguistik

- CO Linguistisches Kolloquium (BA/Mag/MA) (T. Güldemann)
- HS Zur aktuellen Entwicklung von Sprachen in urbanen Zentren Afrikas (BA) (K. Beyer)
- HS Sprache und Variation (BA) (T. Güldemann)
- HS Informationsstruktur in afrikanischen Sprachen (MA) (T. Güldemann)
- HS Sozial bedingte sprachliche Variation (BA) (K. Beyer)
- SE Schriftquellenanalyse ausgestorbener Khoisansprachen (BA) (T. Güldemann)
- UE Eine Einführung in die Niger-Kordofanischen Sprachen (MA) (T. Güldemann)
- SPK Sotho I, III (BA/ MA) (A. Joubert)
- SPK Sotho-Konversation (BA/ MA) (Sarah Nyembezi)
- SPK Hausa I, III(BA/ MA) (Y. Baba Gar)
- SPK Swahili I, III (BA/ MA) (L. Diegner, Mahazi)
- SPK Swahili Literatur (BA/ MA) (L. Diegner)
- SPK Kiswahili kwa Magwiji-Swahili für Expertinnen (Capita Selecta) (BA/ MA) (L. Diegner)
- SPK Swahili für Fortgeschrittene: Hörverstehen und Konversation (BA/ MA) (L. Diegner, V. Kazimoto)
- SPK Swahili-Dichtung (BA/ MA) (J. Mahazi)
- SPK Amharisch II (R. Voigt)

SS 2010

- CO Afrika-Kolloquium (C. Matzke)
- PJS Afrikanische Geschichte/n schreiben (BA) (St. Hoffmann, Chr. Matzke)

Geschichte Afrikas

- CO Gesellschaft/ Transformation in Afrika: Abschlusskolloquium (BA) (A. Eckert, M. Pesek)
- CO Gesellschaft/Transformation in Afrika: Abschlusskolloquium (Mag, MA, PhD) (A. Eckert, M. Pesek)
- VL Deutsch-deutsche Afrikapolitik. 20 Jahre Bilanz (BA/Mag./MA) (A. Eckert)
- HS Stirbt der Staat in Afrika (Mag./MA) (M. Pesek)
- SE Asien/Afrika aktuell: Hungersnöte und Seuchen in der Geschichte Afrikas (BA) (M. Pesek)
- SE Der Tod des Herrschers. Machtwechsel und politische Krisen in Afrika (BA/Mag.) (M. Pesek)
- SE Methodenseminar: Reiseberichte als Quellen für die Geschichte Afrikas (BA) (M. Pesek)
- SE Krieg in Afrika (19.- 20. Jh.) (BA) (J. Glasman)
- SE Der Tod im Kulturvergleich (BA/Mag.) (B. Baumann, St. Hoffmann)
- UE UE Geschichte der Strafe in Afrika (Mag./MA) (J. Glasman)
- UE Tod des Experten? Zur Geschichte der deutschen Afrikaforschung im 20. Jhd. (Mag./MA) (H. Stoecker)

Literaturen und Kulturen

- CO Forschungskolloquium für MA, Mag., Doc., Postdoc (F. Veit-Wild)
- CO Abschlusskolloquium „Kultur/Identität“ im BA Asien/Afrika (S. Gehrman)
- HS Brennpunkte der kritischen Rezeption afrikanischer und lateinamerikanischer Literaturen (Mag. MA) (F. Veit-Wild, I. Phaf-Rheinberger)
- HS/UE Dambudzo Marechera und sein literarisches Erbe (BA/Mag./MA) (F. Veit-Wild)
- UE V.Y. Mudimbe: Philosoph, Literat und Kulturtheoretiker (Mag./MA) (S. Gehrman)
- SE „Angie, get your gun!\": Southern African Women Writing Crime (BA) (Chr. Matzke)
- SE Methodenmodul: Gender als Analysekatgorie/Methoden der Literatur- und Filmanalyse anhand senegalesischer Texte/Filme (BA) (S. Gehrman)
- SE J.M. Coetzee: From Allegory to Autobiography (BA) (H. Heister)
- SE Kultur und Politik im südlichen Afrika (BA) (F. Veit-Wild)
- SE African Music – A Social and Intellectual History (BA) (T. Klein) (gemeinsam mit Musikwissenschaften)

Sprachen/Linguistik

- CO Linguistisches Kolloquium: BA/Mag/ MA/Doc (T. Güldemann)
- HS Bantusyntax (MA) (K. Riedel)
- SE Methodenmodul: Datenerhebung und Feldforschung in Afrika (BA) (A. Wetter)
- SE Afrikanische Geschichte und afrikanistische Sprachforschung (BA) (T. Güldemann)
- SE Sprachklassifikation in Afrika (BA) (T. Güldemann)
- UE Sprachtod in Afrika (MA) (A. Wetter)
- UE Strukturkurs Shona (Mag./MA) (T. Güldemann)
- SPK Shona Language Course (BA/Mag. MA) (S. Nyota)
- SPK Hausa II, IV (BA/ MA) (Y. Baba Gar)
- SPK Sotho II, IV (BA/ MA) (A. Joubert)
- SPK Sotho-Konversation (englisch) (BA, Mag., MA) (S. Nyembezi)
- SPK Swahili II, IV (L. Diegner, V. Kazimoto)
- SPK Einführung in die Swahili-Literatur: Zeitgenössischer Roman (Fasihi ya Kiswahili) (BA/Mag/ MA) (L. Diegner)
- SPK Kiswahili kwa Magwiji-Swahili für Expertinnen (Capita Selecta) (BA/Mag/MA) (L. Diegner)

- SPK Swahili-Theater (J. Mahazi)
- SPK Swahili für Fortgeschrittene: Hörverstehen und Konversation (Mazungumzo ya Kiswahili) (BA/Mag./MA) (L. Diegner, V. Kazimoto)
- SPK Amharisch-Lektüre (Zusatzangebot) (R. Voigt)

WS 2010/11

- CO Afrika-Kolloquium (J. Glasman)
- RVL Einführung in das Studium der Regionalwissenschaften Asien/Afrika (BA) (St. Hoffmann)

Geschichte Afrikas

- CO Abschlusskolloquium für BA/Mag./MA (M. Pesek)
- HS Außenpolitik afrikanischer Staaten (Mag./MA) (M. Pesek)
- SE Ujamaa – Der afrikanische Sozialismus tansanischer Prägung (BA) (St. Hoffmann)
- SE Kolonialismus in Afrika. Staat – Gesellschaft- Alltag (BA) (J. Glasman)
- SE Regionalwissenschaftliche Debatten (BA) (M. Pesek)
- SE Recht und Gesellschaft am Horn von Afrika (BA) (H. Elliesie)
- UE Afrikas politisches Denken. Von Edward Wilmot Blyden bis Ali A Mazrui (Mag./MA) (M. Pesek)

Literaturen und Kulturen

- CO Forschungskolloquium afrikanische Literaturen und Kulturen für Promovierende und Magisterstudierende (BA /Mag/MA/PhD) (F. Veit-Wild)
- HS Nation and Narration: The Case of Zimbabwe (Mag./MA) (F. Veit-Wild)
- SE Zur Präsentation afrikanischer Kunst heute - Internationale Ausstellungen seit 1984 (BA/Mag.) (A. Heister, S. Eliot)
- SE Seeing South Africa: Post-Apartheid Film - An Introduction into Film Analysis (BA) (T. Prah)
- SE Methodenmodul: Kreatives Schreiben – Analytisches Lesen. Texte aus und zu Afrika (BA) (F. Veit-Wild)
- SE Einführungsmodul: Wissenschaftliches Arbeiten (BA) (H. Heister)
- ÜE Breaking Away from the Standard: Innovative Trends in the Shona Novel (Mag./MA) (S. Nyota)

Sprachen/Linguistik

- CO Linguistisches Kolloquium (BA/Mag/MA) (T. Güldemann)
- VL Einführungsmodul: Einführung in die Sprachen Asiens und Afrikas (BA) (T. Güldemann)
- HS Methoden der afrikanistischen Feldforschung (Mag./MA) (A. Wetter)
- SE Einführung in die Afrikalinguistik (BA) (A. Wetter)
- SE Pragmatics: analysing language change on a micro level with special reference to Shona (BA/Mag.) (S. Nyota)
- SE Structural analysis of specific features of Bantu languages: Shona and Ndebele in comparative perspective (BA/Mag.) (S. Nyota)
- UE Prädikatzentrierter Fokus und Thetizität (Mag./MA) (T. Güldemann)
- UE Strukturkurs |Xam (Mag./MA) (T. Güldemann)
- UE Linguistische Analyse von Shona-Texten (Mag./MA) (T. Güldemann)
- UE Angewandte Linguistik im Kontext afrikanischer Sprachen: "Grundlagen der Phonetik" (Mag./MA) (C. Naumann)
- SPK Sotho I, III (BA/ MA) (A. Joubert)
- SPK Sotho-Konversation (BA/ MA) (S. Nyembezi)
- SPK Hausa I, III(BA/ MA) (Y. Baba Gar)
- SPK Swahili I, III (BA/ MA) (L. Diegner, Mahazi)

- SPK Fasihi ya Kiswahili ya Enzi za Ujamaa (Swahili-Literatur der Ujamaa-Ära):
Soziohistorischer Hintergrund und Lektüre des Romans Dunia Uwanja wa Fujo (1975)
von Euphrase Kezilahabi (BA)/Mag./MA (L. Diegner)
- SPK Kiswahili kwa Magwiji-Swahili für Expertinnen (Capita Selecta) (BA/ MA) (L. Diegner,
V. Kazimoto)
- SPK Swahili für Fortgeschrittene: Hörverstehen und Konversation (Mazungumzo ya
Kiswahili) (BA/Mag./MA) (L. Diegner, V. Kazimoto)
- SPK Shona Language Course II (BA/Mag./MA) (S. Nyota)
- SPK Amharisch I (R. Voigt)

EXKURSIONEN, PROJEKTSEMINARE UND PROJEKT-TUTORIEN

DAAD-Hausa-Intensivsprachkurs in Azare, Nigeria

Leiter: Yusuf Baba Gar,
01.08.-26.09.2010

Prepared students for Hausa Intensive Course in Azare, Nigeria. Three students from IAAW, Humboldt University as well as others from Leipzig, Hamburg, Mainz and Köln attended the course from 01 - 08 - 2010 to 26 - 09 - 2010.

Place of language course is College of Education Azare, Nigeria. The students lived with Hausa host families. Beside learning, they had excursion to some cities in northern Nigeria such as Kano, Zaria, Kaduna, Jos, Bauchi and Yankari Game Reserve. They saw Hausa material culture.



Azare. Ein Blick auf eine Straße, an der sich viel abgespielt hat. (Foto: Justus John)

DAAD-Swahili-Intensivsprachkurs an der state university of zanzibar (suza), tansania

Intensivsprachkurs Kiswahili am Taasisi ya Kiswahili na Lugha za Kigeni / Institut für Kiswahili und Fremdsprachen (TAKILUKI) der State University of Zanzibar

25.7.2010-17.9.2010, 5 von 12 Teilnehmerinnen aus Berlin

Im Sommer 2010 fand erneut der vom DAAD geförderte traditionsreiche Gruppensprachkurs für Kiswahili in Sansibar, Tansania statt. Über einen Zeitraum von acht Wochen lernten 12 Studierende aus Deutschland gemeinsam an der State University of Zanzibar (SUZA). Von der Humboldt-Universität hatten fünf Studierende und eine BA-Absolventin das Vergnügen, dabei zu sein. Damit stellten wir Berliner die größte Delegation unter den Stipendiaten.

Wir lebten während dieser Zeit in Zanzibar Town auf der Insel Unguja in Gastfamilien, wodurch uns zusätzlich zum universitären auch alltagsnahes Lernen ermöglicht wurde.

An vier Tagen in der Woche hatten wir je vier Stunden Unterricht, zusätzlich gingen wir jeden Mittwoch auf eine kleinere Exkursion. Wir waren in drei Klassen zu je vier Studierenden aufgeteilt, was von jedem/r Einzelnen intensive Mitarbeit erforderte. In den Klassen lasen und besprachen wir einen Roman, ein Theaterstück und einige Gedichte. Zusätzlich standen in jeder Unterrichtseinheit zwei Sachthemen auf dem Plan, die wir diskutierten.

Mehrmals wurden für uns GastreferentInnen eingeladen. Eine Referentin informierte uns beispielsweise über die Arbeit der Vereinigung behinderter Menschen in Zanzibar, ein anderes Mal konnten wir mit dem bedeutenden sansibarischen Dichter Haji Gora Haji über sein Werk sprechen.

Die Nachmittage nutzten wir für Hausaufgaben und zur Vorbereitung auf den nächsten Tag. Manches Mal wurden wir von unseren Gastgebern zu Familienaktivitäten mitgenommen. Es blieb aber auch genug Freizeit für gemeinsame Bummel in der faszinierenden Altstadt stone town oder über einen der belebten Märkte. Einmal wöchentlich trafen sich zudem viele von uns mit einer Gruppe sansibarischer DeutschlehrerInnen zu bilingualen Gesprächen.



Die Studierenden im Gespräch mit dem Dichter Haji Gora Haji

Die wöchentlichen Ausflüge führten uns in diverse Museen, in das Naturreservat „Jozani Forest“ und das Nationalarchiv. Weitere Ausflüge machten uns mit den lokalen Handelsstrukturen auf einem großen Markt und mit der Gewürzkultur der sansibarischen Inseln vertraut. Auch erhielten wir informative Einblicke in die Arbeit einer Töpferinnenkooperative sowie auf einer Bootswerft.

Zu unserem Programm gehörten außerdem drei Tagesausflüge. Wir besuchten Natur- und Kulturstätten und entspannten anschließend gemeinsam mit unseren tansanischen Lehrern und unseren deutschsprachigen Begleitern, den KurskoordinatorInnen Drs. Ridder Samsom und Dr. Sauda Barwani.

Die Unterbringung in Gastfamilien war eine wertvolle Erfahrung. Unser Lernerfolg intensivte sich dadurch und es boten sich interessante sozio-kulturelle Einblicke: Wir wurden mit lokalen Speisen verwöhnt und lernten früher oder später am eigenen Leib das Problem der Wasserknappheit in den Haushalten kennen. Wir wurden zu Hochzeiten eingeladen und zu Fahrten aufs Land, um Verwandte kennenzulernen oder von der Familie bewirtschaftete Ländereien zu begutachten. Desweiteren lernten wir den Islam als integralen Bestandteil der Lebenskultur unserer Gastfamilien kennen. Besonders während des muslimischen Fastenmonats Ramadan, der während unseres Aufenthalts begangen wurde, erhielten wir besondere Einblicke in islamische Wertvorstellungen und Bräuche. Auch ein politisches Ereignis fiel in die Zeit unseres Aufenthalts: es wurde ein Referendum über die Bildung einer Koalitions-Regierung (*serikali ya mseto*) durchgeführt, ein Thema, das tagelang die Gespräche unter uns sowie in den Gastfamilien bestimmte.

Am Ende unseres Kurses stand eine Abschlussfeier, während der wir eine Dankesrede, ein selbstverfasstes Gedicht und ein Theaterstück darboten, bevor wir unsere Zeugnisse erhielten.

Der Dank der TeilnehmerInnen gilt all jenen, die dafür gesorgt haben, dass dieser Kurs stattfinden konnte: dem DAAD für die Finanzierung ebenso wie den OrganisatorInnen auf deutscher und tansanischer Seite, unseren LehrerInnen und Gastfamilien in Unguja sowie unseren hiesigen Swahili-Lehrern, die uns mit ihrem Unterricht für die Teilnahme befähigt haben.

STATISTIK DER STUDIERENDEN

Kurs	Gesamt	Weiblich/männlich	Ausländische Studierende
BA-Asien/Afrika			
Monokernfach	389	277/112	32
Master	14	13/1	3
Magister			
Hauptfach	56	42/14	4
Promotion	15	9/6	4
Gesamt	474	341/133	44

STUDENTISCHE ABSCHLUSSARBEITEN

Afrikanische Geschichte

Maike Becker

Die Wahrheits- und Versöhnungskommission (TRC) in Südafrika, Magisterarbeit (M. Pesek)

Sascha Dannenberg

African Unity. Anspruch und Realität der Außenpolitik Julius Nyereres, Bachelorarbeit (M. Pesek)

Josefine Damme

M-Pesa. Wie mobile Banking Teil des kenianischen Lebens wird, Bachelorarbeit (M. Pesek)

Sharai Angus Gustavus

Ethnizität als Verkaufsstrategieelement, Bachelorarbeit (M. Pesek)

Katharina Haß

Repräsentation von Staatlichkeit. Elite und Herrschaft im postkolonialen Afrika, Magisterarbeit (M. Pesek)

Charlotte Knotte

Soziokulturelle Auswirkungen von Tourismus auf die Waswahili, Bachelorarbeit (M. Pesek)

Paula Lindstedt

Wie funktioniert Entwicklungshilfe?, Bachelorarbeit (M. Pesek)

Anne Mavanga

Mozambiquanische Arbeiter in der DDR, Magisterarbeit (M. Pesek)

Moritz Nagel

Economic Development in South Africa under the ApartheidRegime, Bachelorarbeit (M. Pesek)

Nura N'Galamulume-Treves

Lumumba – Eine Analyse seiner Schriften und Reden, Magisterarbeit (M. Pesek)

Lina Nientimp

Migration im Wandel: Migration zwischen Afrika und Europa im 20. und 21. Jahrhundert, Magisterarbeit (M. Pesek)

David Parduhn

Politische Ethnizität in Kenia, Bachelorarbeit (M. Pesek)

Martina Reimann

Chinas Afrikapolitik von 1955-1978 mit Bezug auf das Beispiel Angola, Bachelorarbeit (M. Pesek)

Andreas Wagner

Migration und Urbanisierung. Soziale Konstruktion von Stadt am Beispiel von Lagos, Nigeria, Bachelorarbeit (M. Pesek)

Afrikanische Literaturen und Kulturen

Cécile Marie Thérèse Born [Gender Studies]

Zur Konstruktion von Geschlecht in den Gedichten von Léon Gontran Damas und Léopold Sédar Senghor, Magisterabschluss (S. Gehrman)

Franziska Kramer

We are writing about what it means to be us' - Stimmen der jüngsten simbabwischen Schriftstellergeneration, Bachelorarbeit (F. Veit-Wild)

Sabine Richter

„Mama Afrika“ trifft „Bosi wa Kimarekani“. Eine Gegenüberstellung des Afrika- und US-Amerikabilides im Film Bongoland II, Bachelorarbeit (S. Gehrman)

Sophie Maaß

Magische Mordfälle: die Verarbeitung von Muti-Morden bei Unity Dow und Mo Hayer, Bachelorarbeit (F. Veit-Wild)

Marion Nielsen

Die literarische Verarbeitung Brixtons – Die Produktion von urbanen und sozialen Räumen im *black british writing*, Magisterarbeit (F. Veit-Wild)

Sandra Richter

Die verborgenen Stimmen der Kämpferinnen – Zur Repräsentation weiblicher Guerillas in der simbabwischen Literatur, Magisterarbeit (F. Veit-Wild)

Ellen Wendl

Die ideologischen Vorstellungen von Weiblichkeit in der Kunst von Wangechi Mutu, Bachelorarbeit (S. Gehrman)

Eyram Wodetor

Kulturbegegnung in Meg Gehrts' *Die weiße Göttin* der Wangora und Cornelia von Wülfings *Mein Leben als Königin in Ghana*, 4-9/2010 Magisterabschlussstipendium des DAAD (S. Gehrman)

Afrikanische Sprachen und Linguistik

Josephine Friedrich

Tendenzen zeitgenössischer Swahili-Dichtung, Bachelorarbeit (T. Güldemann)

Eva Maria Schmorte

Reduplikation in den portugiesisch-basierten Kreolsprachen des Golfs von Guinea aus historischer Perspektive, Magisterarbeit (T. Güldemann)

LAUFENDE UND ABGESCHLOSSENEN PROMOTIONEN UND HABILITATIONEN

Laufende Promotionen

Afrikanische Literaturen und Kulturen

Adzovi Adjogah

Gender und Mythologie. Subversive Schreibstrategien frankophoner afrikanischer und deutschsprachiger Autorinnen, seit 10/2010 Promotionsstipendiatin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (S. Gehrman)

Lotte Arndt

Afrikanische Kulturzeitschriften in Paris als Forum postkolonialer Diskursstrategien, seit 09/2009 Stipendiatin der Heinrich-Böll-Stiftung (S. Gehrman)

Ricarda de Haas

Slam Poetry and Interblogs in Simbabwe und Südafrika, Promotion (F. Veit-Wild).

Julius Heinicke

Democracy on State: Demokratische Dimensionen des Theaters in Simbabwe, seit 03/2009 Stipendiat der Heinrich Böll Stiftung (F. Veit-Wild)

Nkenchinyere Mbakwe

Die Heilung des Wortes. Zur Bedeutung von Oralität in nigerianischen Homevideos (S. Gehrman, Kooperationsbetreuung mit den Medienwissenschaften an der TU-Berlin, seit 2007)

Tuleka Prah

African Elements in African American Film, (F. Veit-Wild)

Viola Prüschenk

Intermedialität in frankophoner afrikanischer und karibischer Prosa (S. Gehrman, seit 2005)

Anne Schelhorn

Differenz und Dialog. Alteritätskonzepte in der Mande Oratur und Literatur (S. Gehrman)

Anja Schwarz

Aufbruch und Umbruch: Die Wirkungsgeschichte von Janheinz Jahn (1918-1973) als Vermittler afrikanischer Literaturen und Kulturen in Deutschland (F. Veit-Wild)

Afrikanische Sprachen und Linguistik

Nadine Borchardt

Cognitive concepts in Bakola (T. Güldemann)

Martina Ernszt

Prädikation und Argumentstruktur im N|uu (T. Güldemann)

Sven Siegmund

Satztypen und Satzverbindungen im N|uu (T. Güldemann)

Paul Starzmann

Interne und externe Sprachbeziehungen der zentralkenianischen Bantusprachen (T. Güldemann)

Abgeschlossene Promotion**Anis Ben Amor**

Surrealistische Tendenzen in der afrikanischen Literatur am Beispiel von Dambudzo Marechera, Taban lo Liyong und Tchicaya U Tam'si (F. Veit-Wild)

Abgeschlossene Habilitationen**Dr. Sabrina Brancato**

More than just fun: African Comics Today (Abschluss: 05.07.2010)

Dr. Klaus Beyer

Zur Entwicklung der Jugendsprachen in afrikanischen Städten: Zwischen Widerstand und nationalem Projekt (Abschluss: 08.02.2010)

WISSENSCHAFTSMANAGEMENT

Dr. Lutz Diegner

- Kooperation mit der Partneruniversität University of Dar es Salaam (UDSM), der State University of Zanzibar (SUZA) und anderen ostafrikanischen Universitäten
- Beratung Ostafrika: Forschung/Studium/Sprachkurs
- innerhalb und außerhalb des DAAD-PROMOS-Programms Vermittlung von Sprachkursen auf Zanzibar an der State University of Zanzibar (SUZA)
- DAAD-PROMOS
- Mitbetreuung und Begutachtung von Bachelorarbeiten
- Mitorganisation der Internationalen Konferenz „Conventions & Conversions. Generic Innovations in African Literature“, Chairperson und Organisation zweier Lesungen (mit Christine Matzke)

Prof. Dr. Andreas Eckert

- 1. Vorsitzender des Arbeitskreises für Moderne Sozialgeschichte
- Vorstandsmitglied des Forums Transregionale Studien, Berlin
- Mitglied im Beirat des International African Institute, London
- Mitglied im Beirat des Programms Point Sud (DFG)
- Vertrauensdozent der Friedrich-Ebert-Stiftung
- Mitglied im Ausschuss des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands
- Gutachtertätigkeit für Wissenschaftskolleg zu Berlin, Wissenschaftsrat, und verschiedene Stiftungen

Dr. Ines Fiedler

- Vorstandsmitglied des SFB 632

Regina Finsterhölzl

- November 2010: Organisation der Tagung "Elite Formation, Consumption and Urban Spaces. Cultural Perspectives on African Decolonization" (gemeinsam mit Daniel Tödt). <http://www.sfb-repraesentationen.de/veranstaltungen/tagungen-und-workshops/elite-formation>

Prof. Dr. Susanne Gehrman

- Gutachten für den DAAD, BIGSAS (Bayreuth), die Alexander von Humboldt-Stiftung und die Studienstiftung des deutschen Volkes
- Peer Reviews für „Recherches francophones“, „Tydskrif vir letterkunde“
- Mitglied der Gemeinsamen Kommission Gender Studies der HUB

Prof. Dr. Tom Güldemann

- Leitung des Seminars ab WS2009/10
- Mitglied der Bibliothekskommission des IAAW
- Mitglied des „Editorial boards“ folgender internationaler Zeitschriften: Studies in Language, Africana Linguistica, Language Documentation and Conservation, Italian Journal of Linguistics / Rivista di Linguistica
- Gutachten für internationale Zeitschriften: Journal of African Languages and Linguistics, Studies in Language, International Journal of Human Rights
- Gutachten für Wissenschaftsinstitutionen: DFG

Dr. Annekje Joubert

- Im Koordinationskomitee der Konferenz: „Conventions & Conversions. Generic Innovations in African Literature“.

- Teil der deutschen Delegation zur University of Stellenbosch im Rahmen des internationalen Austauschprogramms (22.03-25.03).
- Vorbereitung und Teilnahme am Treffens in Pretoria zwischen dem Auslandsbüro der Humboldt Universität (Frau Ulrike Brodien), der philosophischen Fakultät sowie dem internationalen Büro der University of Pretoria zum internationalen Austausch und fachbezogener Partnerschaft
- Treffen mit Dr. Buhle Mbambo-Thata (Direktor der Bibliothek der University of South Africa) am 27.10.2010 betreffend eines zukünftigen Austausches von digitalisiertem archivierten Material zwischen der Bibliothek der University of South Africa und dem Berliner Missionsarchiv.

Dr. Ineke Phaf-Rheinberger

- Vorbereitung von Kooperationsverträgen der Humboldt-Universität zu Berlin mit der Universidad de Chile und der Universidad de Santiago de Chile (USACH).
- Mitantragstellerin einer SFB-Initiative bei der DFG: „Translatio - Elemente epistemischer, normativer und materialer Ordnungen auf Wanderungen“ an der Universität Halle

Prof. Dr. Flora Veit-Wild

- Assoziiertes Mitglied der Graduiertenkollegs „Geschlecht als Wissenskategorie“ (HU)
- DFG-Gutachterin
- Vize-Präsidentin der APELA (Association pour les Etudes Africaines)
- Vize-Präsidentin der Deutsch-Simbabwischen Gesellschaft
- Gutachten für: u. a. Research in African Literatures, Journal of Commonwealth Literature, James Currey Verlag, Oxford
- Gastgeberin und Gutachterin für die Stipendienvergabe der Alexander von Humboldt-Stiftung
- Leitung der Kommission zur Habilitatierung von Dr. Sabrina Brancato
- Wissenstransfer:
 - Einladung und Betreuung von Dr. Shumirai Nyota von der Great Zimbabwe University, Zimbabwe als Gastprofessorin finanziert durch den DAAD

Lange Nacht der Wissenschaften 28. Mai 2010

Zum dritten Mal nach 2008 und 2009 war das Seminar für Afrikawissenschaften auch 2010 mit Posterausstellungen und einem Schwerpunkt auf den am Seminar gelehrt Sprachen (Nord-)Sotho, Hausa, Swahili und (erstmalig) Amharisch vertreten. Die SprachlektorInnen konnten sich über die tatkräftige Mitwirkung mehrerer Studierender freuen.